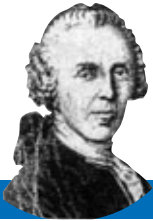


GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 28

Sonnabend, den 22. Dezember 2018

Nummer 24

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte



Jahresrückblick 2018

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



UNSERE STADT IM JAHR 2018

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

es ist schon zu einer kleinen Tradition geworden, dass wir zum Jahreswechsel eine Sonderausgabe unseres Amtsblatts mit einem Jahresrückblick veröffentlichen. Auch 2018 bieten wir Ihnen diesen Service an und ich denke, Sie werden viel Spaß daran haben, in Erinnerungen über die Ereignisse der letzten 12 Monate in unserer Stadt und den Ortsteilen zu schwelgen.



Justin Gleditzsch

Mein besonderer Dank gilt unserem Praktikanten Justin Gleditzsch, der die Artikel in akribischer Kleinarbeit zusammengestellt und ansprechend gestaltet hat. Danke ebenfalls an meine Assistentin, Cornelia Morgenstern, an unseren Bauamtsleiter Thomas Böhme und den Sachgebietsleiter Hartmut

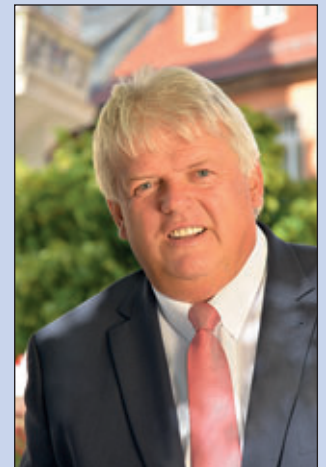
Stenker für die ansprechende Übersicht der in diesem Jahr durchgeführten Baumaßnahmen sowie an Steffen Krätzsch für die Erstellung des Titelbildes. Ich denke, man kann mit Fug und Recht sagen, dass im zu Ende gehenden Jahr in der Stadt und den Ortsteilen sehr viel gebaut wurde. Für die Koordination und die Begleitung all dieser Maßnahmen ein ganz besonderes Dankeschön.

2018 wird in Hainichen als das Jahr eingehen, in welchem große Baumaßnahmen, welche teilweise mehrere Jahre andauerten, zum Abschluss kamen. Beispielhaft sei hier an die millionenschweren Vorhaben entlang des Witzbachs in Crumbach, die Beseitigung des ehemaligen Gaswerks/Bauhofs sowie an den Abriss des Saatguts erinnert.

Aber auch gesellschaftlich konnten wir in Hainichen und den Ortsteilen 2018 einiges erleben. Bei unserem Dauersorgenkind „Marktterrassen“ herrscht wenigstens wieder Baugeschehen, das Gebäudeensemble Brauhofstraße 6 und 8 wird ebenfalls grundhaft saniert und auch das markante Gebäude Gellertstraße 50 hat einen „Prinz“ gefunden, welcher „Dornröschen wachgeküsst“ hat.

Mit dem Bescheid über die Neuaufnahme ins Förderprogramm „Stadtumbau“, welcher am

15.11. hier eingegangen ist, sind die Voraussetzungen für eine prosperierende Entwicklung unserer Stadt auch in den nächsten Jahren geschaffen. Maßnahmen rund ums Sportforum und im Stadtpark können dank Bereitstellung von Fördermitteln angegangen werden.



Auch aus Dresden kamen in den letzten Monaten ermutigende Signale, so der Sonderzuschuss von 70.000 € pro Kommune, Bereitstellung von Geldern für das Ehrenamt, höhere Zuschüsse bei Feuerwehrinvestitionen und die Kabinettsentscheidung, künftig bei Programmen im Stadtgebiet die höheren Stadtumbauszuschüsse auszureichen, anstelle wie z. B. bei den Sportanlagen nur 30 % Fachförderung.

Ich wurde am 16. September für eine dritte Amtsperiode zum Bürgermeister der Stadt Hainichen und ihrer Ortsteile gewählt und werde alles daran setzen, die mit dem Wahlergebnis von 79,4 % der abgegebenen Stimmen verbundenen Erwartungen auch zu erfüllen.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, mich bei allen Akteuren, die ihren Beitrag dazu geleistet haben, dass 2018 ein gutes Jahr für unsere Stadt und ihre Ortsteile war, zu bedanken. Neben den Damen und Herren Stadt- und Ortschaftsräten gilt mein Dank auch allen ehrenamtlich engagierten Mitbürgern, den Kolleginnen und Kollegen bei der Stadtverwaltung Hainichen und natürlich Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Schmökern des Jahresrückblicks 2018 und natürlich alles Gute für die bevorstehenden Feiertage und den Jahreswechsel 2018/2019.

Ihr Bürgermeister
Dieter Greysinger

BAUSTELLENGESCHEHEN 2018

HWSB 2013 – ID 1441 – Sanierung Gewässer Witzbach im Bereich Mittweidaer und Falkenauer Straße:

Die gesamte Baumaßnahme wurde in zwei großen Bauabschnitten seit dem Jahr 2016 realisiert, wobei der 1. Bauabschnitt im Bereich der Mittweidaer Straße bereits im Jahr 2017 fertig gestellt werden konnte. Der 2. Bauabschnitt umfasste dann den Bereich der Falkenauer Straße. Die Arbeiten wurden im



September 2017 begonnen und konnten am 04.07.2018 abgeschlossen werden. Beide Bauabschnitte wurden durch die Fa. Gunter Hüttner + Co. GmbH Bauunternehmung aus Chemnitz realisiert. Die Planung und Bauüberwachung erfolgte durch das Planungsbüro B.O.R.I.S. aus Rossau. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 2,85 Mio. Euro.

Außerdem wurde im Rahmen einer zweiten Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahme (ID 1393) die kaputte Betonfahrbahn zwischen B 169 und dem Brauereiteich aufgenommen und durch einen Asphaltbelag ersetzt. Die Kosten für den Ausbau der Fahrbahn der Falkenauer Straße belaufen sich einschließlich Planung auf rund 86.500 Euro.

HWSB 2013 – ID 1532 – Rückbau der zerstörten Gebäude Mittweidaer Straße 40a im Bereich der Kleinen Striegis:



Die Planungszeit für diese Baumaßnahme begann gleich 2013 und dauerte ca. 3 Jahre, im Ergebnis wurde eine wasserrechtliche Plangenehmigung durch das Landratsamt Mittelsachsen erteilt. Die Realisierung erfolgte dann in 2 Bauabschnitten. Der 1. BA mit dem Abbruch der oberirdischen Bebauung

wurde in der Zeit von März bis Juni 2016 durch die Fa. Christian Bittner e. K. aus Kretzschau durchgeführt. Die Förderung dieses rund 0,32 Mio. Euro teuren Abschnitts erfolgte über die Förderprogramme Hochwasserschadensbeseitigung 2013 und Brachflächenrevitalisierung.

Der 2. BA wurde durch die Fa. Frauenrath Recycling GmbH aus Großröhrsdorf realisiert. Die Arbeiten zur Beseitigung der unterirdischen Kontaminationen und zur Gewässerrenaturierung an der Kleinen Striegis begannen im Juni 2017 und wurden im Mai 2018 abgeschlossen. Die Kosten für diesen Abschnitt werden sich voraussichtlich auf 1,880 Mio. Euro belaufen. Die Förderung erfolgt hier über die Förderprogramme Hochwasserschadensbeseitigung 2013, Brachflächenrevitalisierung und Inwertsetzung belasteter Flächen (bei dem letztgenannten Förderprogramm handelt es sich um eine Förderung aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung – Strukturförderung; EFRE 2014-2020).

HWSB 2013 – ID 1778 – Sanierung Gewässer Kleine Striegis im Bereich zwischen Brücke Mittweidaer Straße 50 und Brücke Ernst-Thälmann-Straße:

Die Reparatur zahlreicher kleinerer Schadstellen im innerstädtischen Bereich der Kleinen Striegis erfolgte seit Juli 2018. Die Leistungen wurden durch die Fa. BöFi Hoch- und Tiefbau GmbH aus Lichtenberg ausgeführt und am 21.09.2018 abgenommen. Die Kosten belaufen sich einschließlich Planung und Bauüberwachung auf etwa 76.500 Euro.



HWSB 2013 – ID 6815 – Sanierung Oberer Löschteich im OT Schlegel:

Die Hochwasserschadensbeseitigung am oberen Löschteich in Schlegel wurde gemeinsam mit der Beseitigung der Hochwasserschäden an der Fahrbahn der Schmalen Gasse (ehemals Dorfstraße) ausgeschrieben und durch die Fa. BS Hoch- und Tiefbau aus Großschirma ausgeführt. Die Bauzeit betrug dabei nur knapp 4 Wochen.

Der Löschteich wurde abgelassen, von Sedimenten beräumt und anschließend gereinigt. Zudem wurde ein neuer Absperrschieber eingesetzt und die Mauerkrone partiell erhöht. Im Bereich der Schmalen Gasse wurde eine Kastenrinne eingebaut, welche künftig das wild herabschießende Wasser aufnehmen und in den Löschteich ableiten soll. Die Kosten für diesen Maßnahmeteil belaufen sich einschließlich Planung und Entsorgung der Sedimente auf rund 43.500 Euro.

Außerdem wurde im Rahmen einer zweiten Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahme (ID 1794) die geschädigte Betonfahrbahn teilweise aufgenommen und durch einen Asphaltbelag ersetzt. Die Kosten für die Erneuerung der Fahrbahn der Schmalen Gasse belaufen sich einschließlich Planung auf rund 11.500 Euro. Damit konnten im Jahr 2018 alle angemeldeten Hochwasserschäden in Schlegel beseitigt werden.



Irbersdorfer Straße:



Die Wiederherstellung der Böschung und die Erneuerung der Fahrbahn der Ortsverbindungsstraße Gersdorf-Irbersdorf im Bereich des Teiches nach der Autobahn waren Gegenstand der durch die Fa. RK Landschaftsbau Dittersdorf GmbH im Zeitraum zwischen Juni und September 2018 durchgeführten Bauarbeiten. Die Kosten belaufen sich auf rund 59.500 Euro. Der Landkreis Mittelsachsen beteiligt sich im Rahmen einer 2017 abgeschlossenen Vereinbarung an der Finanzierung dieser Maßnahme.

Ottendorfer Straße:

Derzeit laufen die Bauarbeiten im Bereich zwischen Kleiner Striegis und Gaststätte „EigenArtig“ durch der beauftragten Fa. JUNG aus Erlau OT Naundorf auf vollen Touren. Die Arbeiten zur Erneuerung des Leitungsbestandes konnten bereits abgeschlossen werden. Aktuell werden gerade die Borde gesetzt. Der Asphalt-einbau soll dann kurz vor Weihnachten erfolgen. Der zweite Abschnitt wird dann bis Juli 2019 realisiert. Die Gesamtkosten belaufen sich voraussichtlich auf 620.700 Euro und werden aus dem Förderprogramm „Kommunaler Straßenbau“ und dem Investitionskraftstärkungsgesetz gefördert.



Umgestaltung einer Brachfläche zu einem multifunktionalen Dorfplatz in Gersdorf:



Auch hier ist die Fa. Landschaftsbau Laabs aus Lichtenau noch mit viel Eifer dabei, die ehemalige Brachfläche zu einem schönen Dorfplatz umzugestalten. Mit dem Asphaltieren des Dorfweges am 20.11.2018 wurde ein erster Etappenerfolg erzielt. Die Arbeiten am Dorfplatz sollen nach Möglichkeit noch vor Weihnachten abgeschlossen werden. Die

Restleistungen werden voraussichtlich erst 2019 ausgeführt werden können. Die in dem Zusammenhang separat beauftragten Leistungen zum Gerätehaus, zur Dacheindeckung, zur Ausstattung mit Spielgeräten und Stadtmobiliar sowie zur Elektroverkabelung und Beleuchtung sind bereits erbracht und konnten auch schon abgenommen werden. Die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf 439.000 Euro und werden mit ca. 250.000 Euro über das Förderprogramm "Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum" bezuschusst.

BAUSTELLENGESCHEHEN 2018

Neubau Feuerwehrgerätehaus Schlegel:



Ebenfalls noch im Bau befindet sich der Neubau der Fahrzeughalle für die Freiwillige Feuerwehr Schlegel. Hierfür wird am bestehenden Dorfgemeinschaftshaus ein seitlicher Anbau errichtet. Die Rohbauarbeiten als größtes Einzellos werden durch die Fa. Schulze aus Lichtenau ausgeführt. Die Fertigstellung des Rohbaus mit dem Verlegen der

Fertigteildecke erfolgte in der 44. KW. Anschließend wurde das Flachdach abgedichtet. Das Richtfest konnte am 30.11.2018 trotz einsetzenden Glatt-eises gefeiert werden. Die Fenster und Türen sollen bis Ende des Jahres geliefert und eingebaut werden. Anschließend kann dann mit dem Innenausbau begonnen werden. Die Arbeiten sollen voraussichtlich bis Ende April 2019 dauern. Die Gesamtkosten belaufen sich voraussichtlich auf 430.000 Euro und werden im Rahmen der Feuerwehrförderung mit einem Festbetrag von 250.000 Euro gefördert.

Neubau Zisterne Falkenau

Den Auftrag für diese Maßnahme erhielt die ortsansässige Firma RTW bereits im Sommer diesen Jahres, da der eigentliche Zisternenbehälter eine Lieferzeit von 18 Wochen hat. Die Erdarbeiten wurden am 28.11.2018 begonnen und bereits am 29.11.2018 konnte die Zisterne in die vorbereitete Baugrube versetzt werden. Anschließend folgte die Verfüllung der Baugrube, die Herstellung der Stellfläche für die Feuerwehr und die Gestaltung der Oberflächen einschließlich der Bepflanzung mit Sträuchern und Bodendeckern. Die Gesamtkosten liegen einschließlich Planung voraussichtlich bei rund 65.000 Euro.



Abbruch Hinterhaus Markt 9 und Schaffung von Stellplätzen



Die Stadt Hainichen hat seit Mitte September 2017 das ruinöse Seitengebäude (Hinterhaus Markt 9) abbrechen lassen. Auf der frei gewordenen Fläche wurden 11 Stellplätze angelegt. Zudem belebt eine kleine Grünfläche mit der am 31.10.2017 gepflanzten Lutherlinde das Areal. Die Abnahme der Leistungen erfolgte am 13.04.2018.

Die Abbruchleistungen wurden dabei von der Fa. Uhlmann & Finke und die Bauleistungen durch die Fa. Heidenreich (beide aus Hainichen) ausgeführt. Die Kosten belaufen sich einschließlich der Planung auf rund 169.300 Euro. Die Maßnahme wurde im Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ gefördert.

Kolk Steinbogenbrücke Schlegel

In den vergangenen Wochen wurde durch die Bauunternehmung JUNG aus Erlau OT Naundorf das Gewässerbett im Bereich der Steinbogenbrücke über die Kleine Striegis am Ortsausgang von Schlegel in Ordnung gebracht. Hier hatten sich nach dem Hochwasser 2013 erhebliche Ausspülungen im Gewässerbett ausgebildet, wodurch die Gewässerdurchgängigkeit für Fische und Kleinlebewesen erheblich erschwert war.



Im Rahmen der Baumaßnahme wurde deshalb das Gewässerbett wieder aufgefüllt und neue Störsteine gesetzt, die das Wasser besser kanalisieren

und dadurch auch bei niedrigen Wasserständen einen Fischaufstieg ermöglichen. Die Kosten beliefen sich einschließlich Planung auf rund 34.500 Euro und wurden vollständig aus Eigenmitteln der Stadt Hainichen finanziert.

Anbau Gerätelager Sportforum



Durch den Stadtrat wurde bereits im Februar 2017 der Anbau eines Sportgerätelagers am südwestlichen Giebel der Dreifeldhalle beschlossen. Der Anbau hat eine Länge von rund 25 m und eine Tiefe von 5 m. Die Höhe beträgt mindestens 3,3 m. Der Anbau für das Sportgerätelager ist von der Dreifeldhalle aus über zwei Tore erschlossen. Zusätzlich befindet sich hier noch ein weiterer Raum

mit einem Tor nach außen, in welchem unter anderem die Rasenpflegetechnik untergebracht werden kann.

Die Durchführung der Maßnahme begann im Juni 2017. Die letzten Arbeiten im Bereich der Außenanlagen konnten im Mai 2018 abgeschlossen werden. Im Innenbereich war das Sportgerätelager aber bereits seit Anfang April nutzbar. Hier sind jetzt die Turner vom ATV Hainichen mit Ihren Geräten, mehrere Sektionen des SV Motor Hainichen (Rollsport, Fitness, Tischtennis), der Karateclub und der Reha-Sportverein untergebracht.

Die Kosten belaufen sich einschließlich Planung auf rund 344.500 Euro und werden im Rahmen der Sportförderung mit einem Satz von 50 % gefördert.

Kunstrasenplatz

Am 14.11.2018 erfolgte im Sportforum an der Pflaumenallee der erste Spatenstich für den Umbau des bisherigen Hartplatzes zu einem Kunstrasenplatz. Der Platz wird 90 m lang und 45 m breit werden und erhält künftig auf allen Seiten einen Ballfangzaun. Die Gesamtkosten belaufen sich einschließlich Planung und Bauüberwachung voraussichtlich auf 1,06 Mio. Euro und werden voraussichtlich zu 2/3 gefördert. Die Arbeiten werden nach der Winterpause fortgesetzt und sollen im Sommer 2019 ihren Abschluss finden.



Goldener Löwe



In den letzten Wochen des Monats November konnten die von außen gut sichtbaren Arbeiten zur Herstellung des neuen Eingangsbereiches abgeschlossen werden. Auch das Dach wurde abgedichtet und der neue Zugang provisorisch geschlossen, sodass sich die Baufirma Oehme aus Niederwiesa jetzt mit aller Kraft über den Winter dem Kellergeschoss widmen kann.

Dort soll nach der Einbringung der neuen Ver- und Entsorgungsleitungen der Fußboden hergestellt und anschließend die neuen Raumzuschnitte angelegt werden.

Für die Baumaßnahme wurden bislang für 25 Lose Ausschreibungen durchgeführt, für weitere rund 40 Lose werden im Jahr 2019 noch die Ausschreibungen folgen. Bislang wurden bereits Rechnungen in Höhe von rund 1,66 Mio. Euro bezahlt. Die Gesamtkosten werden sich einschließlich Planung und aller Nebenkosten voraussichtlich auf rund 4,2 Mio. Euro belaufen. Die Förderung dieser Maßnahme erfolgt über das Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ und das Investitionskraftstärkungsgesetz.

Thomas Böhme
Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt

BAUGESCHEHEN IN HAINICHEN 2018

ID 1409 Sanierung Mühlweg zwischen Zufahrt zum Klärwerk und Querstraße

Den Auftrag erhielt die Delling BAU-GmbH Claußnitz im Anschluss an eine öffentliche Ausschreibung zum Preis von 53.743 € (inkl. 19,0 % MwSt.). Die Planung und Bauüberwachung erfolgte durch die B.O.R.I.S. Baubetreuung GmbH aus Rossau. Die Abnahme fand am 25.09.2018 statt. Der öffentliche Weg ist erneut mit einer sandgeschlämmten Decke ausgestattet worden, der Einbau einer Bitumenfahrbahn oder Pflasterfahrbahn war aus fördertechnischen Gründen nicht möglich, da nur die Beseitigung von Hochwasserschäden realisiert werden konnte und vor dem Hochwasser ebenfalls eine sandgeschlämmte Fahrbahn vorhanden war.



ID 1434 Gehweg Mittweidaer Straße 90 - 97



An der Mittweidaer Straße, stadtauswärts rechts gegenüber dem Abzweig der Falkenauer Straße, führte die Stadtverwaltung eine Erneuerung des Gehweges durch. Dieser wurde in Bitumenbauweise mit neuen Bordern zur Fahrbahn ausgeführt. Im Zuge einer öffentlichen Ausschreibung fiel der Zuschlag an die HOFF

Straßen- und Tiefbau GmbH aus Ostrau zum Preis von 76.452 € (inkl. 19,0 % MwSt.). Ein Teil der Entwässerungsanlagen konnte im Auftrag des ZWA Mittleres Erzgebirgsvorland ebenfalls erneuert werden. Die Ausführung erfolgte im Zeitraum Ende Januar bis Ende April 2018.

ID 1607 Sanierung der Fahrbahn der Berthelsdorfer Straße zwischen Nr. 108 und 125

Die Berthelsdorfer Straße zwischen dem Abzweig der Kreisstraße nach Langenstriegis (Steinbogenbrücke) und dem südlichen Ortsende zu den Großwiesen wird in drei Bauabschnitten von der Max Bögl Stiftung & Co. KG, Niederlassung Elterlein/Erzgeb., erneuert. Die Auftragssumme beläuft sich auf 253.120 € (inkl. 19,0 % MwSt.). Der erste Bauabschnitt ab Berthelsdorfer Straße 118a bis zum südlichen Ortsende konnte am 26. November 2018 für den Verkehr frei gegeben werden. Die Bauarbeiten werden im Frühjahr 2019 fortgesetzt.



ID 4810 Saugartenbach / Damm des Roßteiches in Wingendorf und Siegfried, Maßnahme der Stadt Oederan



Die Firma „Die Grundbau“ GWB Grund- und Wasserbaugesellschaft mbH aus Freital arbeitete auch im Jahr 2018 an der Erneuerung des Rückhaltebeckens „Roßteich“ einschließlich des Dammes im Auftrag der Stadt Oederan. An der Bauleistung in Höhe von ca. 630.000 € umfassenden Baumaßnahme der Stadt Oederan in den Ortsteilen Wingendorf und Siegfried ist die

Stadt Hainichen voraussichtlich mit etwa 7.000 € beteiligt. Der für 2018 geplante Bau zweier kleinerer Brücken am Ortsausgang Siegfried in Richtung Waldhäuser sowie um unteren Ortsausgang Siegfried in Richtung Bräunsdorf bzw. Tal der Großen Striegis wurde begonnen. Sie konnten im Rohbau fertiggestellt werden, Restarbeiten wie auch der Einbau einer Bitumenfahrbahn ab Gemarkungsgrenze Siegfried auf Wingendorfer Territorium erfolgen im Jahr 2019.

Grundhafter Ausbau der August-Bebel-Straße mit Teilabschnitten der Georgenstraße und der Ziegelstraße

Im Jahr 2018 konnte durch die Chemnitzer Verkehrsbau GmbH der zweite Bauabschnitt fertiggestellt werden. Damit ist die August-Bebel-Straße seit dem 28. November 2018 im Bereich zwischen Bahnhofplatz und Ärztehaus bzw. DRK-Pflegeheim wieder durchgängig befahrbar. Leider kam es zu zeitlichen Verzögerungen durch zusätzlich erforderlich gewordene Leitungsumverlegungen und Terminprobleme beim Einbau der Bitumentrag- und -deckschichten. Die Georgenstraße wird im Frühjahr 2019 als letzter Teilabschnitt grundhaft ausgebaut. Die Planung und Bauüberwachung übernahm das Büro LAI - Liebold Architekten & Ingenieure aus Hainichen. Die Stadt Hainichen erhält eine Förderung über die Richtlinie für den kommunalen Straßen- und Brückenbau des Freistaates Sachsen (RL KStB) in Höhe von 80 % für verkehrswichtige Straßen (z.B. mit Busverkehr) und 70 % für sonstige Straßen.



Abbruch des ehemaligen Saatgut- und Getreidespeichers in der August-Bebel-Straße

Der Abbruch des aus vier Gebäudeteilen bestehenden Speichers wurde aus dem Landesprogramm Brachflächenrevitalisierung / Brachflächenberäumung des Freistaates Sachsen bezuschusst. Ein entsprechender Bewilligungsbescheid der Sächsischen Aufbaubank (SAB) wurde am 13.10.2017 erlassen. Den Zuschlag erhielt die Firma M. Günther & Co. GmbH aus Burgstädt zum Preis von 549.355 € im Anschluss an eine öffentliche Ausschreibung. Die Planung und Bauüberwachung übernahm das Ingenieurbüro für Bau- und Tragwerksplanung Dipl.-Ing. Lutz Keller aus Hainichen. Die Abbrucharbeiten einschließlich des Anliegens der Grünflächen und der Grundstückseinfriedung zogen sich bis zum 8. Juni 2018 hin. Zum Abschluss fand am 17. August eine kleine Feierstunde mit allen beteiligten Unternehmen, Behörden und den betroffenen Nachbarn statt.



Abbruch der ehemaligen „Postschänke“ im Ortsteil Riechberg, Dorfstraße 9

Auch der Abbruch der seit langen Jahren leer stehenden ehemaligen Gaststätte „Postschänke“ in Riechberg wurde mit Mitteln des Landesprogrammes Brachflächenrevitalisierung / Brachflächenberäumung des Freistaates Sachsen bezuschusst. Nachdem die Untere Denkmalschutzbehörde des

Foto: Blümich

BAUGESCHEHEN IN HAINICHEN 2018

Landratsamt Mittelsachsen die denkmalschutzrechtliche Genehmigung am 03.04.2017 erteilt hatte, konnte der Abbruch und die Rekultivierung des Areals vom Ingenieurbüro Lutz Keller geplant werden. Den Zuschlag erhielt auch hier die M. Günther & Co. GmbH aus Burgstädt, die das Vorhaben in dem kurzen Zeitraum vom 14.02.2018 bis 13.03.2018 in die Tat umsetzte.



Bei Gesamtkosten in Höhe von 51.913 € erhielt die Stadt Hainichen von der Sächsischen Aufbaubank SAB eine Förderung in Höhe von 34.203 €. Das entspricht 80 % des zuwendungsfähigen Gesamtaufwandes von 42.754 €.

Im Herbst 2018 konnte die vom Ortschaftsrat Riechberg/Siegfried gewünschte Beseitigung der Fahrbahneinengung vor der ehemaligen Postschänke in Angriff genommen werden. Diese Arbeiten realisierte die RTW Rohrleitungs-, Tief- und Wasserbau GmbH Hainichen im Rahmen des Jahresvertrages Straßeninstandsetzung 2017/18. Auf Initiative Riechberger Bürger entstand eine Sitzzecke mit einer Informationstafel zum ehemaligen Gasthof. Die Stadtverwaltung bedankt sich für das bürgerliche Engagement.

Gehwegbau Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung 1 – 11 und 13 – 27



Im Zuge einer Pauschalförderung des Freistaates Sachsen nach der Richtlinie für den Kommunalen Straßen- und Brückenbau (RL KStB, Teil B) konnte der Gehweg in der Friedrich-Gottlob-Keller Siedlung von der Kreuzung Feldstraße bis zu den Wohnblöcken Nr. 1 – 11 und 13 – 27 erneuert werden. Nach einem Festsetzungsbescheid des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LASuV) vom 19.04.2018 stehen für insgesamt 94.081,44 € an Fördergeldern bei einem städtischen Eigenanteil in Höhe von mindestens 10 % zur Verfügung. Den Zuschlag bekam die Delling BAU-GmbH aus Claußnitz, die Planung und Bauüberwachung übernahm die B.O.R.I.S. Baubetreuung GmbH Rossau.

Die ursprünglich auch im laufenden Jahr vorgesehene Erneuerung des schadhafte Gehweges in Cunnersdorf entlang der Staatsstraße S 201 (zwischen der Gaststätte „Weiße Taube“ und der Bushaltestelle in Richtung Hainichen) musste auf das Jahr 2019 verschoben werden. Die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel hätten für beide Baumaßnahmen nicht ausgereicht. Die Stadtverwaltung bedankt sich an dieser Stelle beim Ortschaftsrat Cunnersdorf für das entgegengebrachte Verständnis. Diese Maßnahme soll 2019 durchgeführt werden.

Dorfgemeinschaftshaus Bockendorf

Bereits im Herbst 2017 beantragte die Stadt Hainichen bei der LEADER-Region Klosterbezirk Altzella die sogenannte Funktionsanreicherung des Dorfgemeinschaftshauses Bockendorf, Hauptstraße 47. Dazu reichte die Bauverwaltung am 02.02.2018 einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung beim Referat Ländliche Entwicklung des Landratsamtes Mittelsachsen in Döbeln ein. Die Gesamtausgaben werden sich voraussichtlich auf 89.251 € (inkl. 19,0 % MwSt.) belaufen. Die beantragte Zuwendung beträgt 61.900 €, das sind 70 % der förderfähigen Kosten.

Im Einzelnen holte sich die Stadtverwaltung Angebote zu folgenden Losen ein: Bauhauptleistung, Tischlerarbeiten, Fliesenlegerarbeiten, Malerarbeiten, Trockenbau, Heizung und Elektroarbeiten. Die Planung und Bauüberwachung übernahm das KOORD-Architekturbüro Hainichen.



Die ursprüngliche Ölheizung ist bereits durch eine moderne und wesentlich effektivere Gasheizung mit Brennwertkessel ersetzt worden. Die Fläche des ehemaligen Heizungsraumes wurde dem Versammlungsraum zugeschlagen, sodass aus dem ursprünglich L-förmigen Raum ein normaler Raum mit rechteckigem Grundriss entstand. Der Versammlungsraum erhielt einen zusätzlichen Ausgang zur sich nördlich anschließenden Grünfläche. Vor dem Ausgang entsteht eine 11 m² Terrasse.

Baumaßnahmen des Landkreises Mittelsachsen im Stadtgebiet

Das Landratsamt Mittelsachsen führte im Stadtgebiet auch im Jahr 2018 eine Hochwassermaßnahme durch. Darüber hinaus plant der Landkreis die Sanierung der Steinbogenbrücke am Ortsausgang in Richtung Langenstriegis und die Deckensanierung der in einem außerordentlich schlechten Zustand befindlichen Kreisstraße K 8206 zwischen Eulendorf und dem Frankenberger Ortsteil Langenstriegis. Damit könnte ein seit vielen Jahren gehegter Wunsch der Eulendorfer und Langenstriegiser Bürger in Erfüllung gehen.

Stützmauer in Berthelsdorf an der Kreisstraße K 8232 im Bereich der Berthelsdorfer Straße 100



Im Auftrag des Landkreises wurde die vom Hochwasser beschädigte Stützmauer an der Berthelsdorfer Straße in der Nähe des Abzweiges der Kohlenstraße nach Dittersbach abgetragen. Sie darf aus Gründen des Naturschutzes nicht wieder aufgebaut werden, sondern ist durch eine Böschung mit Steinschüttung zu ersetzen. Diese Böschung ist derzeit im Bau und wird bis zum Frühjahr 2019 fertig angelegt. Der Landkreis vergab den Auftrag an die Steinle Bau GmbH aus Oschatz, die Planung und Bauüberwachung übernahm das IWU - Ingenieurbüro für Wasserbau- und Umweltplanung aus Chemnitz/Röhrsdorf.

Da die Arbeiten ca. drei Monate später begannen als geplant, konnte die Böschung nicht vor dem Wintereinbruch fertiggestellt werden. Die Baustelle wird unter halbseitiger Sperrung mit einer Lichtsignalanlage betrieben. Über den Winter 2018/19 soll die Ampelanlage nach einer Information des Landratsamtes abgestellt werden. Der Bitumeneinbau, für den eine Vollsperrung unumgänglich ist, kann erst während der Osterferien 2019 realisiert werden, da für den Schulbusverkehr keine Umleitungsmöglichkeiten bestehen.

Hartmut Stenker
Sachgebietsleiter



Mehr Informationen finden Sie unter: www.hainichen.de

JANUAR

■ Stellvertretende Leiterin der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Sylvia Meissner zum Neujahrsempfang 2018 in den Ruhestand verabschiedet

Seit 01.08.2008 war Sylvia Meissner als stellvertretende Schulleiterin der Hainichener Oberschule tätig und ging Ende Januar 2018 in den Ruhestand. Aufgrund ihrer Verdienste für die Hainichener Bildungseinrichtung erfolgte zum Neujahrsempfang 2018 die Verabschiedung von den Stadträten und der Hainichener Bevölkerung. Uta Neumann, Hauptamtsleiterin der Stadtverwaltung Hainichen, sprach zum Abschied einige Dankesworte und ging in ihrer Laudatio noch einmal auf die Verdienste von Sylvia Meissner ein. Als Geschenk überreichte sie ihr einen Strauß Blumen und ein Gartenset. Sylvia Meissner war über 40 Jahre im Schuldienst aktiv. Nach Beendigung ihres Studiums arbeitete sie als Lehrerin für Biologie und Chemie in Wechselburg, wo sie 1991 die Stelle des stellvertretenden Schulleiters übernahm. Von 2005 bis 2008 unterrichtete sie an der Mittelschule Milkau und wechselte anschließend nach Hainichen.



■ Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule bereiteten ein Buffet für Gäste des Neujahrsempfangs, Jugendclub Berthelsdorf übernahm den Getränkeauschank



Zum Neujahrsempfang 2018 hatten Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule gemeinsam mit Lehrerinnen und Eltern ein Buffet für die Gäste des Neujahrsempfangs bereitet. Die Idee entstand vor ca. 10 Jahren, als sich die Stadt Hainichen entschieden hatte, ein neues Schulzentrum zu errichten. Als Zeichen der gegenseitigen Wertschätzung stellte der damalige Schulleiter

Frank Dittmann zusammen mit Lehrern und Schülern der Stadt diesen Service zur Verfügung. Erstmals wurde in diesem Jahr auch eine Spendenbox beim Buffet aufgestellt, der Erlös kam dem Förderverein der Friedrich-Gottlob-Keller-Schule zugute. Der Getränkeauschank wurde dieses Jahr durch den Jugendclub Berthelsdorf übernommen. Zügig und freundlich wurden die Gäste bedient. Zuletzt versorgte der JCB die Gäste mit Getränken zum Neujahrsempfang 2018.



■ Musikalische Umrahmung des Neujahrsempfangs 2018 durch Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule



Seit 2011 begleiten traditionell Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen den Neujahrsempfang mit musikalischen Beiträgen. Am 12.1. trat zunächst Frieda Farnbacher mit dem Lied „Märchen schreibt die Zeit“ aus Disneys „Die Schöne und das Biest“ auf. Im weiteren Verlauf spielte Albert Bartsch auf der Violine ein irisches Volksstück. Später trat er noch einmal gemeinsam mit seiner Großmutter Dagmar Bartsch am Klavier auf. Laureen Beyer trat mit dem Lied „Can you feel the love tonight“ von Elton John zum Neujahrsempfang auf. Drei Akkordeonspieler, Isabell Funke, Melanie Lein und Lennard Röttig spielten die beiden Stücke „Terra Titanic“ von Peter Schilling und „The circle of life“ von Elton John. Von Seiten der Lehrer waren Maik Leye und Bettina König für die musikalische Begleitung ihrer Schüler zuständig.



JANUAR

■ Langjähriger Badminton-Abteilungsleiter Gunter Martin durfte sich zum Neujahrsempfang 2018 ins Ehrenbuch der Stadt eintragen

Bereits seit seiner Jugend spielt der gebürtige Hainichener Federball. Im Herbst 1965 meldete er sich in dieser Sparte beim SV Motor Hainichen an. 1969 nahm er als Schüler an der DDR Einzelmeisterschaft in seiner Sportart teil. Zwischen 1977 und 1983 spielte Gunter Martin in der damaligen DDR Liga Mannschaft des SV Motor und war gleichzeitig Übungsleiterassistent im Kinder- und Jugendbereich des SV Motor Hainichen. 1984 übernahm er den Jugendbereich als Übungsleiter und stellvertretender Sektionsleiter. 1988 beendete Gunter Martin die eigene aktive Laufbahn, blieb aber als Mitglied und Betreuer beim SV Motor Hainichen. Mit der Wende erfolgte die Umbenennung der Sportart Federball in Badminton, auch der Verband wurde neu gegliedert. 1992 drohte das Ende des Hainichener Badmintons mit der Auflösung der Erwachsenenmannschaft, doch dies wurde durch erfolgreiche Nachwuchsarbeit verhindert. Im Mai 1997 übernahm Gunter Martin das Amt des Abteilungsleiters von Ulrich Schibor. Zum Neujahrsempfang am 12.01.2018 hielt Kreis-sportbundpräsident Volker Dietzmann die Laudatio für Gunter Martin.



■ Die Privilegierte Schützengilde 1717 Hainichen e. V. wurde zum Neujahrsempfang des Bürgermeisters am 12.1.2018 ausgezeichnet

Im Jahr 1717 wurde die Hainichener Schützengesellschaft gegründet. Der Hauptzweck der Gesellschaft bestand darin, die Bevölkerung an der Waffe auszubilden, um die Heimat zu verteidigen. Der Verein bestand bis in die 30er Jahre des vergangenen Jahrhunderts, bis Schützenvereine durch die sowjetische Besatzungszone und später durch die DDR verboten wurden. 2003 erfolgte die Wiedergründung. Die Hainichener Schützen feierten im Jahr 2017 das 300jährige Gründungsjubiläum. Zum Neujahrsempfang 2018 wurde die Priv. Schützengilde dann für ihr großes Engagement seit der Wiedergründung ausgezeichnet. Laudator war Frank Kupter, der damalige Fraktionsvorsitzende der CDU-Landtagsfraktion und gleichzeitig Vorsitzender des Sächsischen Schützenbundes.



■ Erstes Hainichener Kind am 2.1.2018 geboren

Philipp Dörn erblickte am 2.1.2018 als erstes Hainichener Kind das Licht der Welt. Mama Nicole Dörn freute sich kurze Zeit später über den Besuch des Bürgermeisters Dieter Greysinger, der traditionell das Erstgeborene Kind in der Kommune besucht. Herzlichen Glückwunsch an alle Eltern in Hainichen und in den Ortsteilen zur Geburt ihres Kindes in diesem Jahr. Mögen alle gesund und glücklich aufwachsen.



■ 20 Jahre Firma Computer Warp Hainichen am 23. Januar 2018



Am 23.01.1998 gründeten Ralf Rößler und Sven Uhlemann gemeinsam die Firma Computer Warp. Die Geschäftsräume der damals neu gegründeten Computer Warp befinden sich im ehemaligen Einkaufszentrum Heinrich-Heine-Straße. Die Firma Computer Warp versteht sich als IT-Dienstleister. Man steht den Kunden in

den Bereichen PC-Technik, Netzwerk und Servertechnologien, IT-Sicherheit und Kommunikation zur Seite. Zu den Mitarbeitern gehört unter anderem die Ehefrau von Ralf Rößler. Auch ein Azubi wurde zum IT-Systemtechniker ausgebildet. Die Firma Computer Warp betreut rund 40 Kunden. Der Bürgermeister besuchte die Firma am 23.01.2018, um zum 20jährigen Jubiläum zu gratulieren und die Glückwünsche von Stadtrat und Verwaltung zu übermitteln.

■ 25 Jahre Radio- und Elektroservice Steffen Noack in Bockendorf

Zum 1.1.1993 meldete Steffen Noack ein Gewerbe im Bereich der Fernsehtechnik an. Viele Jahre war er im damaligen Rundfunkladen am Hainichener Neumarkt beschäftigt. Nach der Wende wechselte er als Mechaniker zur Firma Hermes, wo er im Kundendienstgeschäft tätig war. 1995 erwarb Steffen Noack den ehemaligen Dorfkonzern in Bockendorf, den er gleich nach dem Kauf zu einem Fernseh- und Rundfunkladen umbaute. Die Firma wuchs und man bildete den ersten Lehrling aus. Heute ist man auch, neben Lieferung und Montage von Fernsehern samt Satellitenanlagen, auf vielfältige elektrische Dienstleistungen spezialisiert. Die Baustellen der Firma Noack liegen bundesweit.

Am 4.1.2018 besuchte der Bockendorfer Ortschaftsratsvorsitzende Danilo Richter und der Hainichener Bürgermeister den Elektrofachbetrieb, um zum Firmenjubiläum zu gratulieren.



■ Baumaßnahmen bei Bohrwerkzeuge Hoffmann beendet



Im Herbst 2017 wurde die neue Maschinenhalle der Firma Bohrwerkzeuge Hoffmann im Industrie- und Gewerbegebiet Crumbach-Nord in Hainichen fertiggestellt. Vor 10 Jahren sprachen Torsten und Grit Hoffmann beim Hainichener Bürgermeister vor. 2009 wurde dann das Firmengebäude in Betrieb genommen und die ersten Mitarbeiter eingestellt. Nun arbeiten rund 22 Mitarbeiter in der Firma BWH. Das Geschäftsgebiet von BWH

erstreckt sich bis nach Kanada, wo man ebenfalls Baustellen mit entsprechender Technik ausstattet. Aufgrund des stetigen Anwachstens der Firma errichtete man eine größere Firmenhalle, um dort die Technik besser warten zu können.

Nach dem Abschluss der Baumaßnahmen besuchten am 25.01.18 die Bundestagsabgeordnete Veronika Bellmann, der Hainichener Bürgermeister Dieter Greysinger, die für Wirtschaftsförderung im Rathaus zuständige Mitarbeiterin Karin Brandt sowie der Sachgebietsleiter Bauamt im Hainichener Rathaus, Hartmut Stenker, das Unternehmen, um sich vor Ort die Investition anzuschauen.

JANUAR

■ Verabschiedung Bauhofleiter Gerald Nehl in den Ruhestand

Nach rund 8 Jahren Tätigkeit als Bauhofleiter bei der Stadt Hainichen wurde Gerald Nehl zum 31.12.2017 in den Ruhestand verabschiedet. Vor der Beschäftigung bei der Stadt Hainichen war Gerald Nehl viele Jahre bei der Fa. HTM Mittweida sowie bei Alfons Lenz in Langenstrieß beschäftigt. Sowohl der Bürgermeister als auch die Verwaltung übermittelten ihm die besten Glückwünsche. Die Stelle des Bauhofleiters wird vom bis dahin als Vorarbeiter im Bauhof tätigen Sandro Weiß wahrgenommen.



■ Die LISt GmbH zog kurz vor Weihnachten 2017 nach Hainichen



Auf dem Gelände der ehemaligen Reichsbahnschule fand die LISt GmbH ein neues Firmenareal. Kurz vor Weihnachten erfolgte der Umzug aus Rochlitz, wo das dortige LISt Domizil nicht mehr den Ansprüchen an ein modernes Bürogebäude entsprach. Als privatrechtliches Dienstleistungsunternehmen des Freistaates Sachsen ist die LISt

GmbH für die Straßen- und Verkehrsverwaltung, für Ministerien und andere Einrichtungen des Freistaates Sachsen tätig. Als modernes Dienstleistungsunternehmen ist die LISt Gesellschaft auch für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH für das Land Sachsen tätig. Das Sächsische Landesinstitut für Straßenbau wurde am 1. März 1995 gegründet. Im Laufe der Jahre entwickelte sich das Unternehmen zu einer zentralen Einrichtung der sächsischen Straßenbauverwaltung. 2000 wurde im Ergebnis der Verwaltungs- und Funktionalreform in Sachsen am 28. Dezember 2000 die LISt Gesellschaft für Straßenwesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH gegründet. Der Betrieb des Sächsischen Landesinstitutes für Straßenbau wurde am 1. Februar 2001 auf die GmbH übertragen. Insgesamt arbeiten rund 120 Personen in der LISt..

■ Eine Unterrichtsstunde der verschiedenen Nationalitäten

Am 13. Januar verbrachten die Schüler der DAZ-Klasse der Eduard-Feldner-Grundschule einen unterhaltsamen Vormittag in der Bibliothek, in der es "Über Stock und Stein" ging. Neben der aus verschiedenen Nationalitäten stammenden Klasse war auch die Schauspielerinnen Frau Kolbe zu Gast und fesselte alle mit ihrem Programm. Das Projekt KILIAN für DAZ-Klassen wurde vom Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. organisiert und vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus finanziell gefördert.



■ Sturmtief Friederike sorgte auch in Hainichen für Schäden

In den Nachmittagsstunden des 18.01.18 fegte das Sturmtief Friederike über die Region hinweg. Es gab keine Personenschäden und wenig Stromausfälle. Die Sachschäden hielten sich ebenfalls im Rahmen und wurden schnell behoben. Neben den Bauhofmitarbeitern waren insgesamt 58 Feuerwehrleute im Einsatz und 20 Einsätze wurden verzeichnet.



■ Gute Resonanz zur fünften Blaugelben Hallennacht am 27.01.18 im Sportforum

Am 27.01.2018 fand die 5. Blau-Gelbe Hallennacht in der Turnhalle im Sportforum statt. Sieger wurde die Mannschaft „Andi's Bierstübl“ mit 13 Punkten und einem Torverhältnis von 19:7. Rang 2 belegten „Die Roten Bullen“ und auf Rang drei folgte das Team „Gelb-Grüner Bock“. Erfolgreichste Torschützen des Turniers waren Toni Schulze und Ronny Pretschner mit jeweils 9 Treffern. Im Siebenmeterschießen blieb Toni Schulze Sieger und erhielt dafür einen Koffer samt Reisegutschein.



FEBRUAR

■ Steffen Heerklotz und Wilfried Schirmer leiten für 5 weitere Jahre die Schlegeler Feuerwehr

Zur Jahreshauptversammlung am 26.01.2018 im Dorfgemeinschaftshaus Schlegel konnte Wehrleiter Steffen Heerklotz die meisten der 16 aktiven Kameraden der Wehr, einen Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung, sowie die beiden Ortschaftsratsmitglieder Tilman Magirus und Sven Sobotka und den Hainichener Bürgermeister begrüßen. Von Seiten der Gemeindewehrleitung nahm Sven Heerklotz, stellvertretender Gemeindefeuerwehrleiter und gleichzeitig Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Schlegel, an der Versammlung teil. 4 Einsätze wurden 2017 verzeichnet.

Mit Arne Wittich und Kay Böhme gab es zwei neue aktive Mitglieder.

Nach dem Bericht von Kassenwart Ingolf Haut folgte die Neuwahl der gesamten Schlegeler Wehrleitung. Steffen Heerklotz und sein bisheriger Stellvertreter Wilfried Schirmer stehen nun der Schlegeler Wehr für weitere 5 Jahre vor. Auch der Ortsfeuerwehrausschuss wurde neu gewählt, Sven Heerklotz, Martin Spitzhahn, Wilfried Schirmer und Jörg Nollau gehören nun diesem Gremium an. Neue Dienstgrade dürfen seit dem 26.01. Martin Spitzhahn (Oberfeuerwehrmann), Maximilian Mende (Hauptfeuerwehrmann), Jörg Nollau (Löschmeister) und Sven Heerklotz (Oberbrandmeister) tragen.



■ Ronald Winkler bleibt für 5 weitere Jahre Ortswehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Cunnersdorf

Am 23.02.2018 fand die Jahreshauptversammlung der FFW Cunnersdorf statt. Zu den Gästen zählten unter anderem auch Ortschaftsratsmitglied Andreas Siefert, Stadtrat Donald Bösenberg, Ingo Geidelt vom Kreisfeuerwehrverband, die beiden Gemeindefeuerwehrleiter Jürgen Detsch und Sven Heerklotz sowie Bürgermeister Dieter Greysinger. Nach Ablauf der 5-jährigen Amtszeit von Ronald Winkler und Jens Kürschner im Februar 2018 war eine Neuwahl der Wehrleitung erforderlich. Beide Wehrleiter stellten sich wieder zur Wahl und wurden ohne Gegenstimmen im Amt bestätigt. Zwei langjährige Kameraden wurden am Abend des 23.02.2018 verabschiedet, Rudi Schultz und Hartmut Kempe. Rudi Schultz wurde am Abend des 23.02. zum Ehrenmitglied der Cunnersdorfer Wehr ernannt. Hartmut Kempe wurde Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung der Cunnersdorfer Wehr. Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden mehrere Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Cunnersdorf für ihre langjährige Zugehörigkeit geehrt. Auch der Ortsfeuerwehrausschuss wurde am 23.02. neu gewählt. Ihm gehören nun Romy Claußnitzer, André Moos und Uwe Kürschner an. Nach rund 2 Stunden endete die Jahreshauptversammlung.



■ Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen am 9. Februar 2018

Zur Jahreshauptversammlung am Abend des 9. Februars im Feuerwehrgerätehaus in Crumbach konnte der Hainichener Wehrleiter Sandro Weiß neben den meisten der 36 Kameradinnen und Kameraden der Hainichener Feuerwehr Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung, den stv. Gemeindefeuerwehrleiter Sven Heerklotz, Vertreter der Ortswehren, den stellvertretenden Kreisbrandmeister Norbert Fiedler, Gunter Reißig vom Kreisfeuerwehrverband, die Stadträte Donald Bösenberg, Joachim Fänder, Detlef Wittstock und Nils Zornstein sowie Bürgermeister Dieter Greysinger begrüßen. Insgesamt 90mal rückte man im Jahr 2017 aus. ¾ der Einsätze waren technische Hilfeleistungen, 7 überörtliche Einsätze wurden verzeichnet. 6 Mitglieder der Jugendfeuerwehr wechselten 2017 zu den Erwachsenen, es gab 3 Neuzugänge. Am Ende der Versammlung konnte der Bürgermeister mehrere Beförderungen vornehmen. Der Wehrleiter Sandro Weiß wurde zum Oberbrandmeister, Jens Köhler zum Löschmeister, Nick Tauscher, Oliver Mende, Tobias Fischer, Felix Dittrich und Toni Mieck zum Oberfeuerwehrmann, Mandy Pretschner zur Feuerwehrfrau und Christian Meisel zum Feuerwehrmann befördert.



FEBRUAR

■ Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Eulendorf

Wehrleiter Hellmar Glöckner begrüßte am 16. Februar zur Jahreshauptversammlung der Ortswehr Eulendorf die Kameradinnen und Kameraden seiner Wehr, um über das vergangene Dienstjahr zu berichten. Neben dem stellv. Bürgermeister Kay Dramert kam auch der stellv. Gemeindeführer Sven Heerklotz ins Heimateck, um sich über die Arbeit der Wehr zu informieren. Zu den Höhepunkten des letzten Feuerwehrjahres 2017 zählte dabei der Besuch des Flughafens Leipzig mit einer Führung über das Gelände und der Besichtigung des dortigen Feuerwehr-Trainingszentrums. Ein weiterer Höhepunkt war die Ausrichtung des Stadtwettkampfs im September. Im vergangenen Jahr konnten mit Walter Köhler für 60, Reiner Krasselt für 50 und weitere Mitglieder für runde Dienstjubiläen geehrt werden. Matthias Rudolph wurde zum Feuerwehrmann, Nicole Hoyer zur Feuerwehrfrau und Ortswehrleiter Hellmar Glöckner zum Oberbrandmeister befördert.



■ Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gersdorf/Falkenau am 19. Januar 2018

Am 19.01.2018 konnte Ortswehrleiter Stefan Lehnert die meisten der 13 aktiven Mitglieder der Ortswehr, sowie mehrere Personen aus der Alters- und Ehrenabteilung begrüßen. Als Gäste nahmen Gemeindeführer Jürgen Detsch, dessen Stellvertreter Sven Heerklotz, der Ortsvorsteher von Gersdorf/Falkenau Sylvio Hännig sowie Bürgermeister Dieter Greysinger an der Versammlung teil. 2017 wurden vier Einsätze verzeichnet und 25 Dienste durchgeführt. Am Vortag der Versammlung gab es den ersten Einsatz 2018, als man die Folgen des Sturmtiefs Friederike zu beseitigen hatte. 2017 feierte man in Gersdorf/Falkenau das 25. Feuerwehr- und Kinderfest und war dabei Ausrichter des Vorentscheids des Kreisfeuerwehrwettkampfs. Der Ortsfeuerwehrausschuss wurde neu gewählt, Jürgen Detsch, Mike Kürschner, Christoph Kaufmann und Tony Kretschmar dürfen sich nun dazu zählen. Zum Ende des offiziellen Teils der Veranstaltung beförderte der Bürgermeister gemeinsam mit Gemeindeführer Jürgen Detsch den Chef der Gersdorf/Falkenauer Wehr Stefan Lehnert zum Oberbrandmeister.



■ Kevin Thiele schied zum 28.02.2018 aus den Diensten der Stadtverwaltung Hainichen aus

Im Rahmen der Personalversammlung am 28.02.2018 wurde Kevin Thiele aus den Diensten der Stadtverwaltung Hainichen verabschiedet. Er war insgesamt 4 Jahre im Rathaus der Gellerstadt beschäftigt und dort in der Kämmerei eingesetzt. Nach dem Ableisten seiner Lehre bei der Stadtverwaltung Oederan kam Kevin Thiele im Jahr 2014 zur Stadt Hainichen und war dort dafür zuständig, die im Zusammenhang mit Einführung der Doppik zu erstellenden Jahresabschlüsse vorzunehmen. In der Folgezeit übernahm er auch noch Aufgaben im Bereich des Sports, wie die Belegung der Turnhalle und des Lehrschwimmbekens. Kevin Thiele schloss mit sehr gutem Ergebnis das berufsbegleitende Studium zum Verwaltungsbetriebswirt an der VWA Sachsen in Chemnitz ab. Am 1.03.2018 kehrte Kevin Thiele zur Stadtverwaltung Oederan zurück. Er wurde dort mit dem Posten des Hauptamtsleiters betraut.



■ 20 Jahre Firma Ute Seidel–Buntmetall/Metallhandel in Bockendorf am 1. Februar 2018

Am 1.2.2018 konnte der Familienbetrieb sein 20jähriges Jubiläum feiern, am 6.2. besuchten der Hainichener Bürgermeister und der Bockendorfer Ortschaftsratsvorsitzende Danilo Richter Seidels, um zum Firmengeburtstag zu gratulieren. Peter Seidel entschied sich nach der Wende gemeinsam mit seiner Frau in die Selbständigkeit zu gehen. Die Kunden der Firma Seidel befinden sich zumeist in der Nähe der Betriebsstätte. Neben Firmen in Hainichen und Gersdorf fährt man auch Landwirtschaftsbetriebe im ehemaligen Landkreis Freiberg regelmäßig an. Die derzeitige Mitarbeiterzahl beträgt 4 Personen. Wenn Ute und Peter Seidel in den Ruhestand gehen, wird einer ihrer vier Söhne die Firma übernehmen.



■ Familien-Fit



Der SV-Motor, Abteilung Fitness, bietet seit Jahresbeginn einen Kurs, der für jede Generation Fitness verspricht. Hier können dann beispielsweise Omi und Enkel oder auch mit Mutti zusammen trainieren. Es handelt sich um einen Rücken-Fit-Kurs, der in der Pflaumenallee stattfindet. Besonders für Kinder im Schulalter ist dieses Angebot interessant da schon in jungen Jahren größere Defizite im Rückenbereich entstehen.

FEBRUAR

■ Marriage-Week – Rund 30 Ehepaare feierten am 12.2. gemeinsam ihr Ehejubiläum



Am 12.2 lud der Bürgermeister Dieter Greysinger und Kulturamtsleiterin Evelyn Geisler zur Marriage-Week ins Hainichener Rathaus ein. Rund 30 Ehepaare, die in diesem Jahr Ehejubiläum feierten, folgten der Einladung. Bei der bereits zum 10. Mal stattfindenden Veranstaltung feierte man sogar

selbst ein kleines Jubiläum. Die Gäste wurden mit einem vielseitigen Programm, welches Evelyn Geisler gemeinsam mit Familie Fresz/Zeidler-Fresz von JMEM Hainichen zusammen gestellt haben, überrascht.

Die am längsten miteinander verheirateten Ehepaare erhielten vom Bürgermeister einen Blumenstrauß überreicht. An diesem Abend waren das Manfred und Anneliese Bösenberg, Christa und Johannes Martin und Wolfgang und Ursula Jahns. Ein Ehepaar, Dietmar und Ute Melzer, feierten am Veranstaltungstag ihren 30. Hochzeitstag. Sie erhielten eine Flasche Sekt.

Wir gratulieren an dieser Stelle noch einmal allen Ehepaaren und wünschen alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.



■ Die mutmaßliche Brandstiftung vom 23.2.2018 im Jugendclub Berthelsdorf

Am 23. Februar begann für die Feuerwehr der Brandeinsatz im Jugendclub Berthelsdorf. Ein Reifen hatte sich in der Werkstatt des Erdgeschoss entzündet, die Flammen breiteten sich rasch aus und machten weder in der Werkstatt, noch in dem darüber liegenden Partysaal halt. Es entstand ein erheblicher Schaden. Als die Rettungskräfte am Abend abgezogen waren, entstand in der Nacht ein Schmelbrand, der einen erneuten Einsatz notwendig machte. Trotz der Niederlage, dank vieler großzügiger Spenden und ehrenamtlicher Hilfe konnte die traditionelle Veranstaltung „Krach am Bach“ stattfinden.



■ Vorstand der Sparkassen-Stiftung eröffnete Projekt im Gellert-Museum

Seit Jahren bietet die Sparkassen-Stiftung für Soziales und Umwelt mit dem „Kinder- und Jugendprojekt“ kostenfreie Ausflüge für Schulklassen in Museen an. Am 8. Februar wurde das Projekt vom Stiftungsvorstand, Dr. Indra Frey, Margitta Götz und Tilo Mehner, im Gellert-Museum Hainichen eröffnet. Nach einer kurzen Beschreibung der Förderbedingungen durch Frau Dr. Frey, führte Evelyn Geisler, Sachgebietsleiterin Kultur, durch das Gellert-Museum und erläuterte die altersgerechten Programme.



■ Die SG Striegistal siegte beim D-Jugendturnier am 4.02. auf der Pflaumenallee

Insgesamt 8 Mannschaften hatte Dirk Winkler, Leiter der Hainichener D-Jugend-Fußballmannschaft, zum Hallenturnier auf der Pflaumenallee am 4. Februar eingeladen. Neben jeweils zwei Teams aus Hainichen und Dittersbach nahm auch der Polizeisportverein Chemnitz, der BSC Motor Rochlitz, die SG Striegistal und der Siebenlehner SV am Fußballturnier teil. Schiedsrichter waren Daniel Krause und Sebastian Schulze, Kampfrichter Michael Schumann, Hallensprecher Dieter Greysinger. Die SG Striegistal konnte Platz 1 für sich beanspruchen, auf Platz 2 landete der PSV Chemnitz, gefolgt von „Grüne Mannschaft“ aus Dittersbach. Nico Müller von der SG Striegistal war der erfolgreichste Torschütze. Bester Einzelspieler wurde Jaden Rauter aus Hainichen, bester Torhüter Luca Einkel vom PSV Chemnitz.



■ FSV Sachsen Hainichen gewann Stadtmeisterschaft

Am 3. Februar 2018 fand das traditionelle Hainichener Freizeit- und Vereinshallenfußballturnier um die Stadtmeisterschaft statt. Die erste Mannschaft des FSV Sachsen Hainichen wurde Stadtmeister vor der eigenen „Zweiten“, „Vorm Feld Links“ und den „Brandbomben“. Als bester Spieler des Turniers wurde Joshua Ritter von "Vorm Feld Links" ausgezeichnet, bester Torschütze mit insgesamt 11 Treffern wurde Pierre Kretzschmar von der 1. Mannschaft des FSV Sachsen Hainichen und bester Torhüter wurde Uwe Baltruschat von der zweiten Sachsenmannschaft. Die Siegerpokale wurden von Turniersponsor Christian Junker von "Carli's Welt" überreicht.



FEBRUAR

■ Sauberkeit entlang des Radwegs – Danke zwei Bürgerinnen aus Hainichen

Vielen Bewohnern sind Kerstin Kiffer und Martina Gießler als alteingesessene Bürgerinnen der Stadt Hainichen bekannt. Sie spazieren gerne durch Hainichen und auch auf den beiden Radwegen Richtung Crumbach und zum Rossauer Wald. Dabei ärgert es sie sehr, wenn dort Müll achtlos von Fußgängern oder Radfahrern fallen gelassen wird, anstelle ihn einfach in einen Mülleimer zu entsorgen. Daher haben die beiden Damen seit Jahresbeginn 2018 schon mehrfach auf ihren Spaziergängen große Müllsäcke mitgenommen, die dann nach der Information beim Bauhof von städtischen Bediensteten am Beginn der Radwege abgeholt und fachgerecht entsorgt wurden. Diese Aktion ist ein sehr schönes Beispiel für Bürgerengagement und soll auch zum Nachmachen anregen. Damit wird gezeigt, dass man auch mit kleinen Dingen vieles erreichen kann. Wir bedanken uns bei Martina Gießler und Kerstin Kiffer für ihren lobenswerten Beitrag zur sauberen Stadt Hainichen.



MÄRZ

■ Sanitätshaus Borgmann seit Anfang März auf dem Hainichener Markt



Das Sanitätshaus Borgmann eröffnete im ehemaligen „Richter Moden“ Geschäft eine Niederlassung in Hainichen. Es handelt sich um ein mittelsächsisches Unternehmen, die Zentrale befindet sich im Roßweiner Stadtteil Naußlitz. Spezialisiert ist man auf Reha-, Orthopädie-, Orthopädienschuhtechnik

und Homecare. Der Bürgermeister begrüßte das Borgmann-Team in Hainichen und gratulierte zur Eröffnung.

■ 25jähriges Jubiläum der Rosen-Apotheke am 20. März 2018

Sylvia Jahns hatte bis 1992 in der Gellert-Apotheke am Hainichener Markt gearbeitet und eröffnete später im Ärztehaus die Rosen-Apotheke. 2005 erweiterte man sich um die Luther-Apotheke am Lutherplatz im Stadtzentrum. Nun konnte man am 20.03.2018 25 Jahre Rosen-Apotheke feiern. Insgesamt 16 Personen sind in der Rosen- und Luther-Apotheke beschäftigt. Seit 2008 arbeitet Frau Sylvia Jahns aktiv im Kirchenvorstand der evangelischen Trinitatiskirchgemeinde mit. Von Seiten der Stadt überbrachte der Bürgermeister am 20.03.2018 die Glückwünsche.



MÄRZ

■ Offizielle Einweihung der LIST-Zentrale am 9.03.2018



Am 9.3.18 wurde in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste das neue LIST-Gebäude offiziell eingeweiht. Zu den Gästen zählten unter anderem Landrat Matthias Damm, Bernd Sablotny vom Sächsischen Wirtschaftsministerium (Vertretung für Staatsminister Martin Dulig) sowie der Hainichener Bürgermeister. Barbara Fuchs, Mitglied der Fuchs Firmengruppe und Bauherrin der gesamten

Bauarbeiten. Sie übergab am Ende des offiziellen Teils LIST Geschäftsführer Frank-Herrmann Göpfert einen historischen Schlüssel zum Einzug. Nach dem offiziellen Teil gab es Rundgänge durch die Räumlichkeiten. Für die Essensversorgung war die Hainichener Gaststätte Wintergarten zuständig. Das Kulturprogramm gestaltete die Kreismusikschule.

■ autodeltass – eine Hainichener Erfolgsgeschichte

Seit schon nun mehr als 4 Jahren hat die Firma autodeltass ihren Firmensitz in Hainichen. 2011 wurde die Firma von Marco Scheer (ein gebürtiger Hainichener) und David Schreier in Chemnitz gegründet. Als dann 2 ½ Jahre später das ehemalige Verwaltungsgebäude der Firma Backer Bau zum Verkauf stand, erwarb man die Immobilie und baute sie ansprechend um. Beim Umzug in unsere Stadt arbeiteten bei autodeltass 20 Personen, zwischenzeitlich hat man die Mitarbeiterzahl verdoppelt. Die Belegschaft könnte sogar noch weiter steigen, Hauptproblem ist jedoch dabei der akute Fachkräftemangel unter dem unsere Region derzeit leidet.



■ Hot-Spot seit dem 27. März 2018 auf dem Hainichener Markt

Am Dienstag vor Ostern wurde auf dem Markt vor dem Gästeamt der erste öffentliche Hot-Spot der Stadt Hainichen in Betrieb genommen. Unterstützt wurde man durch den Verein Freifunk Chemnitz e. V. und die Wuttke-Geogroup aus Chemnitz als Sponsor. Die Firma Wuttke übernahm die Installationskosten der Technik und die Betriebskosten für das erste Jahr. Der Hot-Spot kam zustande, indem an bereits bestehende Internet-Anschlüsse Router angeschlossen wurden. Am Hauptanschluss werden damit nicht benötigte Interneteinheiten unkompliziert der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt.



MÄRZ

■ Ehemaliger Hainichener Bürgermeister Dieter Klemm zu Besuch an alter Wirkungsstätte



Zwischen 1973 bis 1982 war der Chemnitzer Dieter Klemm Bürgermeister von Hainichen. Vorher war er bereits im Erzgebirge Bürgermeister, als 21-jähriger übernahm er dieses Amt in Hohnstein bei Zschopau. 1973 übernahm Dieter Klemm das Bürgermeisteramt der Stadt Hainichen mit dem Mandat der CDU. 1982 wechselte er als Bezirkssekretär der CDU in die Hansestadt Rostock. Nach der Wende arbeitete er für ein Jahr bei der Treuhand, später bei der

Volkssolidarität. Mitte März 2018 besuchte Dieter Klemm die Stadtverwaltung Hainichen, um sich über die Entwicklung von Hainichen zu informieren.

■ Winterferien im Hort „AlberTina“

In der ersten Woche besuchten die Kinder und Erzieher in bunten Kostümen den Hainichener Karnevals Klub, um in den Räumlichkeiten des Vereins Kinderfasching zu feiern. Der Rückweg zum Hort erfolgte durch das Rathaus der Stadt Hainichen, wo die Kinder Süßigkeiten empfangen. In den weiteren Tagen wurde



auf der Kegelbahn in Hainichen ein Preiskegeln veranstaltet. In der zweiten Woche gab es ein Schauturnen beim Turnverein in der Pflaumenallee. Die Geschichte des Turnvereins wurde vorgestellt, danach durften die Kinder selbst durch einen Parcours an den Geräten turnen. Im Gellert-Museum nahmen die Kinder an einem Workshop zu Scherenschnitten teil, und im Hort „AlberTina“ fand mit einer Künstlerin und dem Gellert-Museum ein Schattentheater statt. Durch den Schachverein organisiert und durchgeführt, fand ein Schachturnier im Sportforum Pflaumenallee statt..

■ Erfolgreicher Start der DLRG Fische bei den Bezirksmeisterschaften in Leipzig

Bei den offenen Bezirkseinzelschwimmern im Rettungsschwimmen in Leipzig am 10.03.2018 traten die DLRG Fische zum Wettkampf in der Schwimmhalle in Leipzig an. In der AK 7/8 erreichten Freya Hoffmann und Pia Adlung Platz 1 und 2. Bei den Jungen erreichte Till Baier Platz 3 und Klemens Kubitz Platz 4. Bei den Mädchen in der AK 11/12 belegten Billie Ehrlich, Carolina Seidel und Lelaina Poch die Plätze 5, 7 und 11. Constantin Huhn erreichte erfolgreich den 2. Platz. Die großen Mädchen erkämpften sich mit Hanna Hoffmann einen 5. und mit Nora Haase einen 10. Platz. In der AK 15/16 erreichten Malte Baier und Ben Ehrlich Platz 1 und 2.



■ 25 Jahre Autoservice Dietmar Heckel in Hainichen am 27.03.2018

Von 1984 bis 1992 war Dietmar Heckel als Kfz-Mechaniker bei der ehemaligen LPG Franz Hübsch beschäftigt. 1993 machte er sich mit einem Kfz-Meisterbetrieb selbständig. Die Firma Autoservice Dietmar Heckel bietet Kunden einen Rundumservice bei PKWs und LKWs. Mehrere Lehrlinge wurden in den letzten 25 Jahren ausgebildet. Der Bürgermeister besuchte Dietmar Heckel und sein Team am Jubiläumstag, um die Glückwünsche der Stadtverwaltung und des Stadtrats zu übermitteln.



■ 38 Spieler kamen zum 17. Bockendorfer Skatturnier



Am 09.03.2018 fand das 17. Bockendorfer Skatturnier statt, 38 Teilnehmer fanden sich dazu ein. Manfred Steinert aus Wingendorf belegte mit insgesamt 2.963 Punkten Platz 1 und nahm ein Preisgeld von 100 € entgegen.

Den 2. Platz erreichte Andreas Behnisch aus Frankenberg und wurde mit 75 € ausgezeichnet, zusätzlich erhielt er 20 €, da er auch die beste Serie mit 1.921 Punkten für sich erspielen konnte. Matthias Fritzsche aus Rossau wurde mit 50 € Preisgeld für den 3. Platz belohnt. Alle 3 Erstplatzierten erhielten außerdem ein Schlemmer-Wurstpaket.

APRIL

■ Neunte Klassen der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule besuchten am 19. und 20. April Weimar und ehemaliges Konzentrationslager Buchenwald

Die neunten Klassen der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule besuchten zum alljährlichen zweitägigen Ausflug Weimar und das frühere Konzentrationslager Buchenwald. Organisiert wurde die Fahrt durch die Lehrer Hans-Jörg Wohlbebe, Karin Reichert, Petra Kürschner und Sebastian Löps. Der Hainichener Bürgermeister begleitete die Klassen in die Jugendherberge Germania. Am 19. April besuchten die Schüler das von Anna Amalia gegründete Wittumspalais sowie Goethes Gartenhaus im Park an der Ilm in Weimar. Am Abend sah man sich im Kino „Mon Ami“ den Film „BenX“ an. Am nächsten Tag besuchte die Gruppe das ehemalige Konzentrationslager Buchenwald. Gemeinsam mit dem Lehrer Hans-Jörg Wohlbebe legte der Hainichener Bürgermeister an der Gedenkplatte auf dem KZ-Areal ein Gesteck mit einer Schleife „Schüler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen und Bürgermeister der Stadt Hainichen“ nieder.



APRIL

■ 40 Jahre Maler Reißig in Schlegel am 5. April 2018

Im Jahr 1978 wurde Maler Reißig durch den Vater der jetzigen Geschäftsführerin Kerstin Reißig-Kipsch in Mittweida gegründet. In den 90er Jahren verlagerte man den Geschäftsbetrieb nach Schlegel. Neben dem Maler- und Bodenlegergewerbe gehört zum Betrieb seit vielen Jahren auch ein Raumausstatterladen. 10 Mitarbeiter sind im Betrieb Maler Reißig angestellt. Am 5.04.2018 konnte der Malerbetrieb Reißig dann sein 40jähriges Firmenjubiläum feiern. Am 10.04. besuchte der Hainichener Bürgermeister zusammen mit den beiden Mitgliedern des Schlegeler Ortschaftsrats Sven Sobotka und Madlen Hammermüller-Teuchert den Betrieb und übermittelte beste Glückwünsche.



■ Eröffnung Augenarztpraxis Anfang April 2018



Am 8.04.2018 fand die Eröffnung einer Augenarztpraxis des MVZ vom Städtischen Klinikum Dresden im Hainichener Ärztehaus statt. Dr. Fabian Lehmann und Dr. Naser Salehi stehen den Patienten zur Verfügung. Unterstützt werden die beiden Augenärzte durch Schwester Diana und Schwester Julia. Der Bürgermeister begrüßte die Mitarbeiter

der Augenarztpraxis am zweiten Tag nach der Eröffnung. Dr. Lehmann zeigte dabei moderne Gerätschaften, welche durch das Städtische Klinikum Dresden eigens für die Hainichener Außenstelle des MVZ angeschafft worden waren.

■ DLRG Mittelsachsen erneut bei Wettkampf sehr erfolgreich

Bei den offenen Bezirksmeisterschaften in Pirna erreichte Anne Roth den Bezirksmeistertitel. Paula Berthold konnte sich den 2. Platz erkämpfen und damit Vizebezirksmeisterin werden. Carlo Pohler erreichte Platz 5 im 100m Retten einer Puppe. In der AK 17/18 bewältigte Carolin Krenkel alle Disziplinen fehlerfrei und konnte sich den 2. Platz sichern. Auch ihre Teamkollegen Julian Pärsch und Toni Römer meisterten die technisch sehr anspruchsvollen Disziplinen fehlerfrei.



■ SV Motor Hainichen Delegiertenversammlung in der Gaststätte Sportforum

Zur Delegiertenversammlung des SV Motor Hainichen konnte der 1. Vorsitzende Dietmar Judas Vertreter aller im Verein betriebenen Sportarten sowie Bürgermeister Dieter Greysinger begrüßen. Im Rechenschaftsbericht ging Dietmar Judas auf wichtige Höhepunkte im Jahr 2017 ein. Nach einem Grußwort des Bürgermeisters und den Rechenschaftsberichten der einzelnen Abteilungen ehrte der Vorstand engagierte Sportler, dies waren Heiko Stiebing, Reik Winter, Regina Gudde und Ilona Arnold, Uta Müller und Sophia Zwinzscher. Durch die Sitzung führte Peter Schluttig, langjähriger Abteilungsleiter der Schachabteilung.



■ Kreismeisterschaften im Geräteturnen 2018

Bei den diesjährigen Kreismeisterschaften in Auerswalde am 17.03.2018 war der Allgemeine Turnverein 1848 Hainichen e.V. mit fünf Jungen vertreten. Schon der fünfjährige Thorwin Pätzold konnte den 3. Platz belegen. In der Altersklasse 8/9 (AK 8/9) bei der wie in der AK 7 Pflichtübungen geturnt werden sicherte sich Luis Schäffler den 2. Platz, gefolgt von Collin Wolf und Fritz Farnbacher. Arnleif Pätzold erkämpfte sich Platz 2 in der ersten Kür Klasse der größeren Jungs.



■ Pilot-Projekt „kleine Baumeister“

Im April 2018 brachte die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen Grundschulern die regionaltypische Baukultur mit einer Pilot-Projektreihe nah. Ziel war Wissen zur regionaltypischen Bauweise und Entstehung dörflicher Strukturen sowie traditionellem Handwerk zu vermitteln. Die Projekttag fanden jeweils vom 11. bis 25. April mit Schülern der zweiten und dritten Klasse statt. Fachlich unterstützt wurde die Nestbau-Zentrale durch Architekt Norbert Dittrich aus Oederan und Nestbau-Koordinatorin Josefine Tzschoppe. Die Kinder besuchten ortsansässige Handwerker, erhielten Einblick in typische Handwerkstätigkeiten von Tischlern, Dachdeckern und Zimmermännern und durften selbst aktiv werden. Die Schüler wurden am Ende des Tages mit einem Geschenk und einem Baumeister-Diplom von der Nestbau-Zentrale belohnt.



APRIL

■ Posaunenchor feiert 60jähriges Jubiläum

Der Posaunenchor der Trinitatis-Kirchgemeinde feierte im April sein 60jähriges Jubiläum. Diese Vereinigung bringt sich weit über die Grenzen der Kirchenmauern des Gotteshauses hinaus ins Stadtleben ein, so zum Weihnachtsmarkt und bei weiteren Veranstaltungen. Am Sonntag, den 22.4. lud der Posaunenchor zum Bläser-Festgottesdienst ein. Herzlichen Glückwunsch nochmals an die Bläser unter der Leitung von Stefan Gneuß zum Jubiläum.



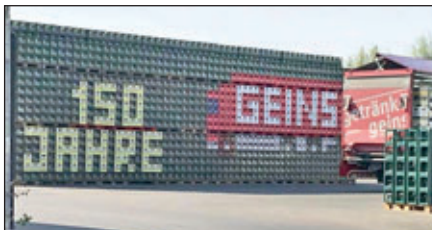
■ Brand auf der Gellertstraße am 14.04.2018

Im Hinterhaus der Gellertstraße 1 brach in den späten Abendstunden des 14.04.2018 ein Feuer aus, welches den Einsatz mehrerer Hainichener Ortswehren zur Folge hatte. Die Feuerwehr konnte ein Übergreifen der Flammen auf das Hauptgebäude verhindern. Es entstanden jedoch zahlreiche materielle und immaterielle Schäden. Bis jetzt konnte die Brandursache nicht ermittelt werden.



■ Getränke Geins feierte 150jähriges Firmenjubiläum am 27.4.

In München besuchte der Bürgermeister Dieter Greysinger am 27. April die Feierlichkeiten von Getränke Geins anlässlich des 150jährigen Bestehens. Getränke Geins gehörte zu den ersten Betriebsneugründungen in Hainichen, die ihren Stammsitz in Passau, den alten Bundesländern, haben. Rund 110 Mitarbeiter arbeiten am Standort Hainichen. Weitere Investitionen sind am Standort geplant, beispielsweise die Installation modernster Logistiktechnik. Dadurch werden auch zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen.



MAI

■ Juliane Lachnitt wurde neue Mitarbeiterin in der Stadtverwaltung Hainichen

Am 16.05.2018 begann Juliane Lachnitt ihre Tätigkeit bei der Stadtverwaltung Hainichen. Frau Lachnitt übernahm im Hainichener Rathaus die neu geschaffene Stelle des Gebäudemangers, eine dringend notwendige Tätigkeit, da die Stadt Hainichen samt Ortsteile über zahlreiche Gebäude verfügt. Die 35-jährige Juliane Lachnitt war bislang im Gebäudemangement eines Tochterunternehmens von einem großen Geldinstitut beschäftigt. Sie kommt aus dem Flöhaer Stadtteil Falkenau und ist Diplom-Immobilienwirtin und Gebäudeenergieberaterin.



■ Hot-Spot im Freibad errichtet

Am 28.05.2018 wurde in Anwesenheit von Reiko Hölzel, dem Kommunalberater von eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, der zweite öffentliche Hot-Spot in unserer Stadt in Betrieb genommen. Die Kosten werden komplett durch die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG übernommen. Wie auch beim Hot-Spot am Markt wurde durch Freifunk ein Router bereit gestellt, welcher ohnehin vorhandene Anschlüsse an das Internet nutzt und von diesen nicht benötigte Internetkapazität anzapft.



■ 90 Jahre Firma Herfter in Hainichen

Am 24.05.2018 feierte Heidrun Herfter und ihr 21-köpfiges Team 90 Jahre Firma Herfter in Hainichen. Im Jahr 1928 gründete Kurt Herfter in Niederrossau einen Betrieb, der sich mit der Reparatur von Nähmaschinen, Radios, Fahrrädern und Motorrädern beschäftigte, später kam dann der Handel mit Motorrädern dazu. In der Folgezeit ging der Betrieb auf Sohn Hanno Herfter über, der 1970 von Rossau nach Hainichen umzog. 1982 begann Frank Thiemer seine Lehre. 1990 kam Lutz Herfter, der Sohn von Hanno Herfter, in der Partnerstadt Dorsten mit Mazda in Kontakt. 1993 wurde dann das Mazda Autohaus Herfter auf der Frankenberger Straße eröffnet. Motorrad Herfter zog ebenfalls aus der Stadt ins Autohaus vor Hainichen. Lutz Herfter ist heute in der Döbelner Niederlassung von Mazda Herfter im Verkauf tätig, welche 2001 eröffnet wurde. Der Bürgermeister besuchte das Team am 24.05.2018, um zum 90-jährigen Jubiläum zu gratulieren.



MAI

■ Golz Wohnbau GmbH aus Leipzig verschönert unser Stadtbild

Durch die Firma Golz Wohnbau wurden in der Messestadt Leipzig bereits zahlreiche Gebäude ansprechend und hochwertig saniert. Spezialisiert hat man sich auf die Sanierung von Altbauten. Der dabei entstehende Standard entspricht dabei den höchsten Wohnansprüchen. In Hinblick auf die gute Infrastruktur von Hainichen und die gute Verkehrsanbindung musste der Geschäftsleiter sich nicht lang überzeugen lassen. Um ihre Pläne in Hainichen umzusetzen, verfolgt die Golz GmbH eine in der Gellertstadt neue Strategie: Anstelle Sanierung mit Fördermitteln aus dem Stadtumbauprogramm nimmt Golz-Wohnbau die Bauvorhaben finanziell selbst in die Hand. Man erwarb vor gut einem Jahr das markante Gebäude „Gellertstraße 50“ und vor einigen Monaten die Immobilie „Fettchemie“ schräg gegenüber der Trinitatiskirche. Eine Auswahl an Referenzobjekten kann man in einem eigens dafür erstelltes Buch (ausgelegt im Gästeamt) oder im Internet unter www.golz-wohnbau.de anschauen.



■ Camerafest am 5. Mai 2018 am Rahmenberg

Am 5. Mai 2018 konnte man das traditionelle Camerafest am Rahmenberg begehen. Nach der Eröffnung durch den Bürgermeister folgten Vorführungen, unter anderem durch Kinder der Kindertagesstätte „Villa Zwergensland“, den Roßweiner Spielern, den ZUMBA-Kids mit Nikol Härtel und der Kita Storchennest. Viele besuchten die Camera obscura, um einen Blick auf Hainichen zu werfen. Dank dem Verein Lebensräume e. V. und den Bäckereien Frankenberger Backwaren, Groschupf, Illgen und Lieberwirth war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Maskottchen „Hainrich“ von Hainichen unterhielt ebenfalls die Gäste und diente unter anderem als Fotomotiv.



■ Jugendweihe von 53 Achtklässlern am 26.05. im Landgasthof Ottendorf

Insgesamt 53 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule begingen die Jugendweihe am 26. Mai in Hainichen. In der Vorbereitung lernen die Kinder gute Umgangsformen, Kochen eines Drei-Gänge-Menüs, besuchten das Hainichener Rathaus und unternahmen Ausfahrten. Musikalisch begleitet wurde die Feier vom Döbelner Musikduo „Inside of me“. Festredner war der Hainichener Bürgermeister Dieter Greysinger, der allen Schülerinnen und Schülern unter anderem ein Grundgesetz überreichte. Die Jugendweihefeiern fanden in den Gaststätten bzw. Gärten der Region ihren Abschluss.



■ Staatsminister Martin Dulig besuchte die LIST GmbH in Hainichen



Martin Dulig, Sachsens Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, besuchte am 7.5.2018 die LIST GmbH an ihrem neuen Standort in Hainichen. Der Staatsminister bekam beim Rundgang durch das neue Straßenbaulabor Einblick in die Prüfmethoden im Straßenbau. Abschließend wurde ihm das Rechenzentrum der LIST GmbH, wo die Daten der Straßenbauverwaltung des Freistaats gepflegt und vorgehalten werden, präsentiert.

■ 25jähriges Jubiläum des ZWA Mittleres Erzgebirgsvorland

2018 konnte der ZWA Mittleres Erzgebirgsvorland 25jähriges Firmenjubiläum feiern. Er koordiniert und organisiert die Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung von Colditz bis Leipzig und von Drebach bis Amtsberg im Erzgebirgskreis. Obwohl nach der politischen Wende viele große Betriebe schließen mussten, konnte der ZWA Mittleres Erzgebirgsvorland festen Fuß fassen. Der ZWA ist Arbeitgeber für über 200 Beschäftigte. Für einen kundenfreundlichen Service baute man unter anderem an der Käthe-Kollwitz-Straße ein modernes Kundencenter.



■ „GospelRock“ sorgte am 26. Mai für „volles Kirchenhaus“ in der Trinitatiskirche



Der Mittelsächsische Kultursommer sorgte am 26.5. mit der Auftaktveranstaltung „GospelRock“ für eine reichlich gefüllte Trinitatiskirche. Gleichzeitig läutete der MISKUS damit seine 25. Saison ein und feierte 2018 sein Vereinsjubiläum. 520 Besucher sorgten für volle Reihen in der Trinitatiskirche. Die

Gäste ließen es sich nicht nehmen, dem musikalischen Mix aus Gospel und afrikanischen Traditionals, gepaart mit Soul-, Jazz-, Rock- und Pop-Elementen zu folgen. 20 Sängerinnen und Sänger waren zumeist aus Thüringen angereist und boten den Gästen ein tolles Programm. Der MISKUS wird auch in den kommenden Jahren die Saison in der Trinitatiskirche eröffnen. Wir laden Sie schon heute ein, sich diese Veranstaltung nicht entgehen zu lassen. *Bilder: Dieter Greysinger, Miskus*



MAI

Der Schützengilde wurden alte Schießscheiben übergeben

Günther Ludwig übergab der Schützengilde, vertreten durch Steve Gebhardt, 3 alte Schießscheiben seines Großvaters, welcher Mitglied der Schützengilde Hainichen war. Die Scheiben aus den Jahren 1921 – 1925 wurden allesamt durch Großvater Ludwig gewonnen und besitzen nun einen Ehrenplatz im Schützenhaus der Schützengilde Hainichen.



DLRG Schwimmer und Schwimmerinnen erfolgreich bei den Landesmeisterschaften

Am 12.05. und 13.05.2018 fanden die Landesmeisterschaften in Riesa statt. Die Wettkämpfe wurden im Einzel und in der Staffel ausgetragen. Im Einzel konnte Paula Berthold einen 3. und Kurt Stollberg einen 2. Platz erkämpfen. In der Staffel konnte die AK 11/12 mit Benjamin Huhn, Billie Ehrlich, Carolina Seidel und Anne Roth einen 3. Platz erzielen. Denselbigen Platz in der AK 13/14 erreichten außerdem Paula Berthold, Hanna Hofmann, Hanna Roth und Helene Römer. Die Mädchen der AK 17/18 erkämpften mit Lilly Brüggemann, Carolin Krenkel, Theresa Spycher und Sonja Thermer den 2. Platz. In der AK 17/18 der Jungen errangen Ben Ehrlich, Julian Pärsch, Carlo Pohler und Kurt Stollberg einen 3. Platz.



Landkreislauf in der südlichsten Ecke vom Landkreis

Am 28. April ging die Freizeitmannschaft „Sofatiere“ aus Hainichen beim Landkreislauf an den Start. Zu dem 26. Traditionslauf trugen sich insgesamt 75 Mannschaften ein. Unter besten Laufwetter schaffte es die Hainichener Mannschaft zwar „nur“ auf den vorletzten Platz, aber ein Sonderpreis war ausgelobt. Es gab eine wunderschön verzierte Torte einer Bäckerei aus Neuhausen, damit hatte sich die Teilnahme gelohnt. Im nächsten Jahr beim Heimspiel in Hainichen werden nicht nur zwei Mannschaften den Hauptlauf in Angriff nehmen, auch mindestens eine Kinderstaffel ist fest eingeplant.



Krach am Bach 2018 wieder ein voller Erfolg des Jugendclub Berthelsdorf

Dieses Jahr hatte man Glück mit dem Wetter. Schon einige Tage bevor es losging, war klar, dass es den ganzen Tag trocken bleiben würde. Insgesamt rund 3.000 Gäste feierten friedlich und ausgelassen bis in die Morgenstunden und gaben auch dieses Jahr der „Größten Jugendfete Mittelsachsens“ einen tollen Rahmen. Zahlreiche Bands und DJs sorgten an dem Abend mit ihren Beiträgen dafür, dass die Stimmung von Minute zu Minute anstieg.



JUNI

Revitalisierung des alten Bauhofs/Gaswerks

Von März bis Juni 2016 wurden durch die Fa. Christian Bittner aus Kretzschau Abrissarbeiten durchgeführt, um das alte Bauhof/Gaswerk zu entfernen und zu säubern. Zwischen Juni 2017 und Mai 2018 erfolgte der 2. Bauabschnitt, der die Gewässerrenaturierung und die Beseitigung der unterirdischen Kontamination beinhaltet. Insgesamt kostete das Bauvorhaben rund 2,3 Mio. €. Von Seiten der SAB war die verantwortliche Mitarbeiterin Ina Kupfer zur Übergabe des Areals am 15.06.2018 nach Hainichen gekommen. Jan Gottlöber, Geschäftsführer der Fa. Frauenrath, nahm ebenfalls an der Übergabefeier teil. Eine kleine Einweihungsfeier würdigte in den Mittagsstunden des 15.06. den Abschluss der Arbeiten.



Mehr Informationen finden Sie unter:
www.hainichen.de

JUNI

■ Wir verabschieden die Schulleiterin der Eduard-Feldner-Grundschule und auch ihre Stellvertreterin

Am 29. Juni brach für Schulleiterin Grit Eichner und Stellvertreterin Anke Mehnert der letzte Tag an der Eduard Grundschule an. Grit Eichner übernahm 2010 das Amt von Irene Schneider und wechselte jetzt an die Pestalozzischule Mittweida. Auch Anke Mehnert war schon seit 9 Jahren stellvertretende Schulleiterin an der Grundschule in Hainichen. Der Abschied von den Kollegen und Schülern fiel sicherlich nicht leicht, wir danken beiden für die geleistete Arbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg.



■ Zwei langjährige Lehrerinnen der Oberschule Hainichen wurden in den Ruhestand verabschiedet

Für die Lehrerinnen Maritta Meyer (Geografie und Mathematik) und Karin Anders (Informatik, WTH, Technik/Computer) war am 29. Juni 2018 der letzte Arbeitstag im Schuldienst der Oberschule Hainichen. Beim letzten Apell der Direktorin Frau Weinhold wurden beide Lehrerinnen in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Mit einer von Schülern organisierten Überraschung trugen sie ein selbstausgedachtes Gedicht vor und leiteten damit den neuen Lebensabschnitt von Frau Meyer und Frau Anders ein.



■ Entlassung der Schüler eines tollen Abschlussjahrgangs der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule am 22. Juni 2018

Auch in diesem Jahr hatten die Lehrerinnen und Lehrer, aber auch Direktorin Corina Weinhold, allen Grund stolz auf den Abschlussjahrgang 2018 zu sein. 21 Schülerinnen und Schüler erreichten einen Notendurchschnitt unter 2,0. Es erhielten 62 von 63 Realschülern und 12 Hauptschülern (4 mit qualifizierten Abschluss), bei der feierlichen Veranstaltung im HKK-Vereinshaus ihre Abschlusszeugnisse überreicht.



■ Beste Schülerinnen und Schüler am 25. Juni ins Rathaus Hainichen eingeladen

21 Schülerinnen und Schüler der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule und 3 Abiturientinnen vom Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg folgten der Einladung des Bürgermeisters am 25. Juni ins Rathaus. Die leistungsstarken Schüler und Schülerinnen erreichten einen Notendurchschnitt von unter 2,0. Für ihre Traumergebnisse lobte Dieter Greysinger die Schulabgängerinnen und Schulabgänger und wünschte ihnen bei ihrer weiteren Berufslaufbahn alles Gute.



Am Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg erreichten Saskia Podzimak einen Notendurchschnitt von 1,3, Anna-Lena Schnake einen Notendurchschnitt von 1,5 und Sophia Zwinzsch einen Notendurchschnitt von 1,6. Zum traumhaften Abschlussergebnis gratulierte der Bürgermeister mit einem Glas alkoholfreiem Sekt.

An der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen erreichten folgende Schülerinnen und Schüler den erfolgreichen Abschluss der Realschule:

• Isabell Funke, Notendurchschnitt:	1,23
• Lisa Stranz, Notendurchschnitt:	1,38
• Pauline Dietze, Notendurchschnitt:	1,46
• Melanie Lein, Notendurchschnitt:	1,54
• Quentin Feldmann, Notendurchschnitt:	1,54
• Leon Hilliger, Notendurchschnitt:	1,54
• Daniela Haußmann, Notendurchschnitt:	1,62
• Leony Chantal Liebscher, Notendurchschnitt:	1,62
• Lennart Röttig, Notendurchschnitt:	1,69
• Sophie Richter, Notendurchschnitt:	1,69
• Eileen Borgwardt, Notendurchschnitt:	1,77
• Florentine Wirth, Notendurchschnitt:	1,77
• Justin Gleditzsch, Notendurchschnitt:	1,85
• Michelle Sauer, Notendurchschnitt:	1,85
• Neele Bretschneider, Notendurchschnitt:	1,92
• Patricia Draßdo, Notendurchschnitt:	1,92
• Malin Mackeldey, Notendurchschnitt:	1,92
• Albert Bartsch, Notendurchschnitt:	1,92
• Danilo Nollau, Notendurchschnitt:	1,92
• Toni Barthel, Notendurchschnitt:	1,92
• Paul Jurke, Notendurchschnitt:	1,92

Der Bürgermeister würdigte die hervorragenden Leistungen und wünschte ihnen alles Gute. Lobende Worte fand der Bürgermeister Dieter Greysinger auch für die besten Hauptschüler Leroy Albat und Grace Kirigo für ihren bestandenen Abschluss. Wir gratulieren allen Schulabgängern und Abiturientinnen nochmals zu ihren hervorragenden Ergebnissen und hoffen, sie haben in ihren Wunschberufen seit August Fuß gefasst bzw. ihren schulischen Weg weitergeführt.



JUNI

■ Am 30.06.2018 schloß die Fleischerei Mehnert ihre Pforten

Die Fleischerei Mehnert an der Mittweidaer Straße schloß am 30.06. für immer ihre Pforten. Rudolf Mehnert, Vater von Andreas Mehnert, übernahm die Fleischerei von Luise Helmuth im Jahr 1957. Zwischen 1965 und 1967 erlernte Andreas Mehnert bei seinem Vater das Fleischereihandwerk und absolvierte 1979 erfolgreich die Schule zum Fleischermeister. Zwei Jahre später übernahm er zusammen mit Ehefrau Änne das Geschäft der Eltern. Kurz nach der Wende eröffnete man in Waldheim eine Niederlassung. Am 13.08.2002 war die Waldheimer Mehnert-Filiale durch das Hochwasser erheblich betroffen. Andreas Mehnert bildete während seiner aktiven Zeit 3 Fleischergesellen und einen Fleischermeister aus, im Verkauf insgesamt 5 Lehrlinge. Die Stadtverwaltung Hainichen wünschte alles Gute und bedankte sich für die jahrzehntelange Versorgung der Hainichener Bevölkerung.



■ Dorffest zum 75-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Gersdorf/Falkenau am 16.06.2018

Im Jahr 1943 wurde in Gersdorf/Falkenau eine Freiwillige Feuerwehr gegründet. 2018 konnte man dann das 75-jährige Jubiläum feiern. Bernd Naumann, langjähriger Aktiver der Feuerwehr, berichtete vor der Siegerehrung zum Gemeindefeuerwehrwettkampf im Löschangriff kurz aus der Feuerwehrgeschichte von Gersdorf/Falkenau. Am Abend lud die Diskothek 9251 von Frank Blumentritt aus Eulendorf zum Tanz ein. Die traditionelle Tombola wurde von Lothar Kubach und Bernd Naumann organisiert. Für das leibliche Wohl sorgten unter anderem Toni Fischer und Volker Ranft.



■ Freiwillige Feuerwehr Cunnersdorf gewann Stadtwettkampf im Löschangriff am 16.06.18

Im jährlich stattfindenden Leistungsvergleich im Löschangriff siegte diesmal die Cunnersdorfer Feuerwehr. Platz 2 und 3 wurden an die Wehren Eulendorf und Hainichen vergeben, der Gastgeber Gersdorf/Falkenau erreichte Platz 4. Einen fünften Platz erreichten die alten Herren, eine Mischung alter Feuerwehrmitglieder aus verschiedenen Ortswehren. Die Freiwillige Feuerwehr Schlegel, welche im Vorjahr den Sieg errungen hatte, landete auf Platz 6. Die freiwillige Feuerwehr Bockendorf erreichte den letzten Platz und erhielt dafür den Pokal „Dem Besten von Hinten“. Als Kampfrichter fungierten Gunter Reißig und Volker Merkel. Der Bürgermeister begrüßte nach Gemeindefeuerleiter Jürgen Detsch die anwesenden Kameradinnen und Kameraden, dankte ihnen für ihre Arbeit und ging auf die geplanten Investitionen bei der Feuerwehr ein. Die Veranstaltung endete in den Nachmittagsstunden des 16.06.2018.



■ Gelungenes Dorffest in Bockendorf am zweiten Juniwochenende



Traditionell begann das Dorffest in Bockendorf mit dem Fußballspiel der beiden Dorfhälften im Walter-Glückner-Stadion am Ortseingang in Richtung Eulendorf. Der Namensgeber, Walter Glöckner aus Eulendorf, zählte ebenfalls zu den Zuschauern des Spiels. Am Ende siegte die Schäfereiseite mit 5:2. Patrick

Ettelt wurde der Sieger-Wander-Pokal von Alfons Lenz überreicht. Nach Kaffee und Kuchen am Samstagnachmittag und Disco am Abend endete am Sonntag das Dorffest mit einem Frühschoppen.

■ Dorffest zum 20Jährigen Jubiläum des Dorfclubs Riechberg

Das diesjährige Dorffest Riechberg fiel mit dem 20jährigen Jubiläum des Riechberger Dorfclubs zusammen. Auch wenn man in diesem Jahr nicht mit Petrus im Bunde war, war man am Ende mit der Stimmung zum Dorffest sehr zufrieden. Alles fing am Freitag mit einem Fackel-Lampionumzug mit dem Spielmannszug Nossen an und endete mit einem gemütlichen Lagerfeuer beim Dorfgemeindehaus. Am Samstagnachmittag stand ein Kinderfest an, am Abend dann gab es Tanz und Spaß mit den Tauraern und DJ Pötsch. Aber auch das WM-Spiel-Deutschland gegen Schweden wurde von zahlreichen Gästen angesehen. Besonders gut angenommen wurde der Frühshoppen. Insgesamt ein sehr gelungenes Dorffest 2018.



■ 2. Sächsisches Integrationsfestival am 23. Juni 2018 im Sportforum

Durch die Initiative von Cornelia Schade, Stadträtin und Vorsitzende des 1. Hainichener Karateclubs, fand am 23. Juni das zweite Integrationsfestival auf dem Areal des Sportforums statt. Das Festival wurde mit einem Konzert der Gruppe Stilbruch im Außenbereich des Sportforums eröffnet und auch der Sponsorenlauf konnte



pünktlich um 10 Uhr starten. Die Leichtathletik-Veranstaltung konnte aber auf Grund des Wetters nicht zu Ende geführt werden. Doch auch in der Turnhalle gab es interessante Darbietung im Bereich Karate. Am Ende gab es eine Podiumsdiskussion, geleitet von Olympia-Medaillengewinner Marc Huster. Neben den erfolgreichen Karatekas nehmen auch andere wichtige Personen teil, wie beispielsweise der Vorsitzende des Deutschen Zentralrats der Muslime Aiman Mazzyk.

JUNI

■ Kreis-, Kinder- und Jugendspiele der Nichtaktiven im Badminton

Am 16.06.2018 führten 49 Teilnehmer in verschiedenen Altersklassen in der Turnhalle an der Pflaumenallee ihre Wettkämpfe durch. Jüngster Teilnehmer war Felix Borrmann vom ATSV in der AK unter 9 Jahren. Dicht besetzt waren die Altersklassen U11 sowie U13, wo jeweils Jessica Göhler bei den Mädchen und Richard Baumgärtel bei den Jungen vom ATSV Freiberg Sieger wurden. Auch die Teilnehmerinnen aus Hainichen, Anne Egerland, Tom Kürschner, Richard Schmidt und Nils Geidelt errangen vordere Plätze. In der U15 siegte bei den Jungen vom SV Motor Hainichen Marlin Kubach, Ben Krumrey belegte Rang 3. Julius Winterling und Max Uhlmann erreichten die Plätze 6 und 7. U15 Siegerin bei den Mädchen wurde Amelie Viehweger vom LV Mittweida. In der U17 gewannen Alexandra Gramlich vom SV Kreitscha und Nic Reichel vom MSV 1928 Ottendorf. Nico Teuchert vom SV Motor Hainichen erreichte Rang drei. Während bei den Mädchen der U19 Julia Ludwig vom MSV 1928 Ottendorf gewann, siegte bei den Jungen Johann Weinmar aus Mittweida.



■ Radrennen „Wolfram Lindner Gedächtnisrennen“ fand am 10.6. in Hainichen statt

Im Juni 2010 fand das „Wolfram Lindner Gedächtnisrennen“, kurz nach dem Tod von Wolfram Lindner, erstmalig in Hainichen statt. Das Radrennen zog damals Radsportgrößen wie Olaf Ludwig und Uwe Ampler nach Hainichen. Erst 2018 kehrte das Radrennen zurück in unsere Stadt, nachdem es die Jahre vorher in Waldheim bzw. im Rossauer Wald ausgetragen wurde. Rund um das Areal von ISH, an der Frankenberger Straße, trafen sich am 10. Juni Radsportler, um gemeinsam in die Pedale zu treten. Zwischen 10 Uhr und 15.30 Uhr gab es spektakuläre Duelle auf der 1,6 km langen Strecke, die ohne schwere Stürze glimpflich verliefen. Zahlreiche Zuschauer feuerten die Sportler entlang der Strecke an. Sportler und Zuschauer waren gleichermaßen begeistert und freuen sich auf eine Wiederholung in Hainichen. Organisiert wurde das Radrennen durch den Radsportverein Hainichen in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung. Die Hauptverantwortlichen Sven Mothes (Radsportverein Hainichen) und Steffen Blech (Vereinsmitglied und ehemaliger Bürgermeister der Stadt Waldheim) arbeiteten Hand in Hand mit der Hainichener Feuerwehr zusammen, die für die Streckenabspernung sorgte. Als Streckensprecher fungierte Reiner Rechenberger aus Eppendorf. Der leidenschaftliche Radsportfan stellte seine Fachkompetenz mit seinen brillanten Kommentaren unter Beweis. Wir hoffen 2019 wieder auf viele Teilnehmer, Zuschauer und gutes Radsportwetter.



■ Kreissportspiele Geräteturnen 2018

Am 9./10.06.2018 fanden in Mittweida die Kreissportspiele im Geräteturnen statt. Die Mädchen zeigten die Disziplinen Sprung, Reck/Stufenreck, Balken und Boden. Die Jungen Boden, Pauschenpferd, Ringen, Sprung, Barren und Reck. In den Altersklassen Pflicht AK 7, Pflicht AK 8/9 und Kür LK 4 11 bei den Jungen stellte der ATV 1848 Hainichen e.V. fünf Turner, insgesamt konnten 16 Medaillen gewonnen werden. In der Pflicht gingen sieben Starterinnen in den Altersklassen 6-9 an den Start und konnten eine Bronzemedaille gewinnen. In der Kür turnten dreizehn Turnerinnen in der Leistungsklasse LK 4 der Altersklassen 11 und jünger bis 16/17. Man gewann 10 Gold-, 2 Silber- und 4 Bronzemedailles. Insgesamt erreichten die Turner und Turnerinnen des ATV 1848 Hainichen e.V. 27 Medaillen.



■ Transporter der Firma Backer-Bau tragen Zeichnungen der Hainichener Schülerinnen und Schüler

Das Bauunternehmen Backer-Bau aus Hainichen hatte die Grund- und Oberschüler der Eduard-Feldner- bzw. Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule dazu aufgerufen, Bilder zum Thema „Bau“ zu zeichnen. Der Kreativwettbewerb wurde im Oktober 2017 gestartet. Insgesamt gingen aus der Grundschule 168 Zeichnungen und aus der Oberschule 28 Bilder ein. Am 19.03.2018 wurden gemeinsam mit den Schulleiterinnen die Gewinner ermittelt. Die acht kreativsten Zeichnungen zieren nun die Heckscheiben der Transporterbusse von Backer-Bau. Die Schülerinnen und Schüler wurden von Backer-Bau Geschäftsführer Michael Altmann mit Preisen, u. a. JBL Lautsprecher, Familientickets für Belantis und den Zoo Leipzig, belohnt. Darüber hinaus wurde den jeweiligen Klassenkassen und den Schulleiterinnen der beiden Schulen ein finanzieller Obolus durch Backer-Bau zur Verfügung gestellt.



JULI

■ 20 Jahre Autoservice Glöß am 1.7.18

Ein mehr als 20 Jahre erfolgreiches Geschäftsleben konnte Inhaber Matthias Glöß und sein aus insgesamt 4 weiteren Mitarbeitern bestehendes Team am 1. Juli feiern. Matthias Glöß ist gelernter Kfz-Mechaniker und wagte 1998 den Schritt in die Selbstständigkeit. Er mietete sich in einer Halle des ehemaligen Lederwerks in Hainichen auf der Wiesenstraße ein. Genau 10 Jahre später errichtete er auf der gegenüberliegenden Straßenseite eine moderne Autowerkstatt. Dort ist er seitdem für ein breites Kundenfeld zuständig.



■ 25 jähriges Jubiläum der Firma Ziegler Kommunikation Hainichen am 1.7.2018



Ein echter Profi ist Udo Ziegler auf dem Gebiet der Filmproduktion. Er machte eines der Hobbys aus seiner Kindheit zum Beruf und fing mit der Produktion von Filmen für das damalige DDR-Jugendfernsehen an. Nach der Wende musste er sich neu orientieren, doch das Filme drehen ließ ihn nicht los. Am 1.7.1993 wagte Udo Ziegler dann den Schritt in die Selbstständigkeit. Dann

ging es Schlag auf Schlag, zahlreiche Industrie- und Kultur-Filme folgten, so unter anderem für EX Norm Haus in Seifersbach.

■ Das Hainichener Rathaus hat einen Hausmeister – David Bischoff



David Bischoff hat am 1. Juli 2018 mit seiner Tätigkeit als Hausmeister bei der Stadtverwaltung Hainichen begonnen. Zu seinen Objekten zählen unter anderem das Rathaus, das Archiv und der Jugendclub in der Wiesenstraße. Er kann aber als Mitglied des Hausmeisterpools bei Bedarf auch in anderen Objekten tätig sein. David Bischoff ist 30 Jahre alt und gelernter Heizungsinstallateur, er wurde

zur Stadtratssitzung am 22.8. mit einem Blumenstrauß willkommen heißen. Wir wünschen David Bischoff eine schöne Zeit bei der Hainichener Stadtverwaltung und dass ihm die Freude an seiner Tätigkeit niemals ausgeht.

■ Ein rundum gelungenes Parkfest 2018 im Stadtpark

Fast ausschließlich glückliche und zufriedene Gesichter – das Hainichener Parkfest war wieder ein voller Erfolg. Auch das Wetter spielte wieder einmal mit und es kamen auch an allen Tagen eine Menge Gäste. Wiederholt fungierte der Waldheimer Marian Redl als Ausrichter des Parkfestes. Sein Konzept kommt bei den Hainichenern und ihren Gästen sehr gut an. Wie im letzten Jahr war wieder alles von Jung bis Alt dabei. Es gab zahlreiche Attraktionen und eine Menge zu erleben. Zum Parkfestauftritt fand die mittlerweile zur Tradition gewordene Sportlehrung statt. Zu ihnen gehörten 4 Mannschaften und 13 Sportler.



■ Parkgut im Stadtpark ein sehr ansehnliches Stück in Hainichen

Das im Volksmund genannte „Parkgut“ oder auch „Gesindehaus“ am Rand des Hainichener Stadtparks an der Oederaner Straße, hat eine sehr bewegte Geschichte. Das Gebäude wurde jahrelang als Lager der Stadtgärtnerei bzw. des Bauhofs, aber auch in wenigen Fällen vom Gellert-Museum genutzt. Letztendlich verfiel das markante Gebäude aber zunehmend. Die Familie Dr. Helas nahm das Projekt unter Aufsicht des Hainichener Planungsbüros Jan Brückner in die Hand. Es entstand ein sehr ansehnliches Haus mit einer Gesamtwohnfläche von 250 m². Dabei wurden ca. 600.000 € investiert. Dieses wunderschöne Gebäude wird sicherlich bei den meisten Besuchern des Stadtparks eine sehr positive Resonanz finden.



■ Fabelhafte Stimmung beim Badfest 2018

Bei bestem Wetter fand am 14. Juli das diesjährige Badfest statt. Den ganzen Nachmittag schallte gute Musik zur Freude der Badegäste und auch das neue Wassertier erfreute sich großer Beliebtheit. Mit seinen acht Metern Durchmesser und in den Stadtfarben gelb und blau ist der neue Oktopus schon von weitem zu sehen. Es war für alle Altersgruppen etwas dabei, Glücksrad drehen, Wettkämpfe, Neptuntaufer und vieles mehr. Auch die Feuerwehr präsentierte sich mit einer kühlen Dusche aus dem Strahlrohr für die Badegäste.



AUGUST

Toralf Schulze aus Hainichen bleibt Friedensrichter in unserer Stadt

Toralf Schulze aus Hainichen wurde zur Stadtratssitzung am 22.8.2018 erneut für 5 Jahre als Friedensrichter durch das Stadtparlament gewählt. In den insgesamt 15 Jahren Tätigkeit hat er 20 Verfahren durchgeführt. Gerd-Uwe Malchow fungiert weiterhin als Stellvertreter. Für seine bisherige Tätigkeit dankten Herrn Schulze der Bürgermeister und der Stadtrat und wünschen ihm auch für die nächsten 5 Jahre ein glückliches Händchen.



Schulanfang am 13. August an der Eduard-Feldner-Grundschule Hainichen

Für insgesamt 62 Erstklässler begann am 13.8. an der Eduard-Feldner-Grundschule die Schulzeit. 3 erste Klassen konnten gebildet werden. Sie werden von den Klassenleiterinnen Frau Brinkhoff, Frau Hannig und Frau Englemer geführt. Neu ab diesem Schuljahr ist auch der Schulleiter. Eric Kaltschmidt folgte Grit Eichner, die die Grundschule zum Ende des vergangenen Schuljahres verlassen hatte. In alter Tradition besuchte der Bürgermeister am 14. und 15.8. die Kinder, um ihnen im Namen des Schulträgers, der Stadt Hainichen, zum Schulanfang zu gratulieren. Die Schüler und Schülerinnen erhielten ein Gutscheineheft zum kostenlosen Besuch der städtischen Einrichtungen, darunter das Freibad, die Stadtbibliothek, das Gellert-Museum, die Camera obscura und das Tuchmacherhaus. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern weiterhin viel Spaß beim Lernen an der Eduard-Feldner-Grundschule.

Jgndtrff Hainichen - eine der spektakulärsten Gebäudehüllen in ganz Hainichen



Die alte triste Fassade des ehemaligen Schulhorts auf der Wiesenstraße ist nun endlich Geschichte. Wenn man das Gebäude jetzt sieht, traut man kaum seinen Augen. Die neue Fassade erstrahlt in vielen bunten Motiven. Wovon die Kosten für dieses wunderschöne Projekt von Enviam, dem Freistaat, der Stadt und dem Landkreis Mittelsachsen übernommen wurden. Für sein bisher größtes Graffiti Projekt verbrachte der Künstler, Xin1, rund 3 Wochen in der Stadt Hainichen. Bei der öffentlichen

Übergabe des Projekts am 15.8.2018 war allen Beteiligten der Stolz förmlich anzusehen.

Städtische Gebäude tragen Stadtwappen

In der letzten Augustwoche wurden zahlreiche Stadtwappen an den städtischen Gebäuden angebracht. Die Wappen wurden zum Jahresbeginn durch den Bauhof gegossen und von Mitarbeitern im Gästeamt bemalt worden. Die Stadtwappen sind ein weiterer Hingucker in unserer Stadt und in den Ortsteilen. Bei den Gebäuden, die unter Denkmalschutz stehen, erfolgte die Absprache mit der Denkmalschutzbehörde des Landratsamtes Mittelsachsen. Vielen Dank an die Mitarbeiter des Bauhofes für die Anbringung der Stadtwappen am Tuchmacherhaus, am Herfurth'schen Haus (Stadtbibliothek), am Stadtarchiv, an der Gaststätte im Park, am Sportlerheim Riechberg, am HKK-Vereinshaus, am Vorführhaus der Freilichtbühne, an der Kindertagesstätte „Villa Zwergerland“ am Toilettenhaus im Stadtpark und am Gebäude des Modelleisenbahnvereines. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gästeamt für das Bemalen der Stadtwappen.



AUGUST

■ 20 Jahre Salon Mandy in Hainichen - Wellness im Dienst des Kunden

Mandy Hartwig eröffnete am 15.08.1998 auf der Gellertstraße einen eigenen Friseursalon. Kurz vor der Wende hatte die Mobendorferin eine Lehre als Friseurin in Pappendorf absolviert. Danach erfüllte sie sich den langgehegten Wunsch der Selbstständigkeit. Der Kundenansturm wurde immer größer und deshalb zog sie 2012 auf die Gerichtsstraße 12 um. In den letzten zwei Jahrzehnten hat sie auch schon drei Friseurinnen ausgebildet, davon ist die letzte im dritten Lehrjahr. Derzeit hat sie 6 Mitarbeiter.



■ Internationale Gäste bereichern den Familienalltag



Dieses Jahr durften wir uns auch über weit angereisten Besuch freuen. Gern öffnen wir als Gastfamilie die Türen, diesmal durften wir der Ankunft von der Deutschlehrerin aus Madagaskar und der Studentin Jiali aus China entgegenfiebern. Sie konnten unseren Alltag, Kultur und Lebensweisen kennen lernen die sich ja grundlegend von ihrem unterschied. Beiden, die das Großstadtleben gewohnt

sind gefiel die ruhige Atmosphäre in Hainichen gut. Sie lebten sich sofort ein und genossen den Aufenthalt mit den zahlreichen kulturellen Sehenswürdigkeiten in der Stadt Hainichen. Auch wir konnten von ihrem Aufenthalt bei uns profitieren, so lernt man das Eigene zu schätzen und die Welt aus einem anderen Blickwinkel zu sehen.

SEPTEMBER

■ 48h-Aktion des Jugendtreffs Hainichen

Am 29. und 30.09. bewaffneten sich einige Mitglieder des Jugendclubs auf der Wiesenstraße mit Mülltüten. Sie befreiten im Rahmen der 48h-Aktion den bestehenden Teil des Striegistalradwegs und den Radweg in Richtung Rossauer Wald von Unrat und Müll. Dies taten sie, um der Stadt Hainichen und ihren Bürgern zu zeigen, wie dankbar sie über die Schaffung ihres neuen Jugendclubs sind.



SEPTEMBER

■ Eric Kaltschmidt – neuer Schulleiter der Eduard-Feldner-Grundschule

Der 37jährige Mittweidaer, der vorher als Direktor der Grundschule Erlau tätig war, übernahm zu Beginn des Schuljahres 2018/19 die Stelle als Schulleiter in der Eduard-Feldner-Grundschule in Hainichen. Die Schulleitung war zum Schuljahresende 2017/18 durch den Weggang der beiden Schulleiterinnen Grit Eichner und Anke Mehnert weggebrochen. Eric Kaltschmidt berichtete, dass er freundlich aufgenommen worden sei und sich sehr gut eingelebt hätte. Ebenfalls zur Stadtratssitzung am 22.08.2018 überreichte der Bürgermeister einen Blumenstrauß zusammen mit dem Wunsch, dass Eric Kaltschmidt viele Jahre als Schulleiter der Hainichener Grundschule erhalten bleiben möge.



■ Janett Neumeister ist die neue Schulsozialarbeiterin der Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule



Zum Schuljahresbeginn 2018/19 ist eine Gesetzesinitiative der Sächsischen Staatsregierung in Kraft getreten durch die es für jede Oberschule in Sachsen verpflichtend ist, Schulsozialarbeit anzubieten. Schulsozialarbeit ist eine Leistung der Jugendhilfe, um sozial Benachteiligten bzw. individuell beeinträchtigten jungen Menschen sozialpädagogische Hilfe anzubieten und deren schulische und berufliche Ausbildung, sowie die soziale und berufliche Eingliederung zu fördern. Frau Neumeister stellte sich in der Stadtratssitzung am 22.08.2018 vor und berichtete über ihre Ziele für die nächsten Jahre an der Hainichener Oberschule. Janett Neumeister wurde ganz herzlich begrüßt und wir wünschen ihr weiterhin viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

■ Marvin Schlegel – erfolgreichster Sportler in unserer Stadt seit vielen Jahren

Marvin Schlegel aus dem Ortsteil Riechberg sorgte in den letzten Monaten für eine Menge Furore. Der leider schon verstorbene Gerd Hoffmann sprach 2014 beim Bürgermeister vor und brachte tolle Ergebnisse der sportlichen Erfolge von Marvin mit. Damit legte er sicherlich den Grundstein für die sportliche Karriere seines ehemaligen Schützlings. Er hat in den letzten Jahren an vielen Wettkämpfen teilgenommen, auch Internationale. Dabei hat er schon zahlreiche Erfolge zu verbuchen, die schon früh begannen, wie 2012 Mitteldeutscher Meister. Aber auch 2018 in Nürnberg bei der Deutschen Meisterschaft erreichte er über 400 Meter das Finale und wurde mit persönlicher Bestzeit von 45,95 Sekunden Vierter. Das nächste große Ziel sind die Olympischen Spiele in Tokio 2020. Bei der Stadtratssitzung am 22.8.2018 wurde unter großen Applaus der Anwesenden noch mal die Anerkennung der Stadt unter Beweis gestellt und ihm weiterhin viel Erfolg und alles Gute für seine sportliche Laufbahn gewünscht.



SEPTEMBER

■ 20 Jahre Personenfahrdienst Ferry Sobotka in Schlegel am 1.09.2018

Der gelernte Karosseriebauer Ferry Sobotka wagte am 1.9.1998 den Schritt in die Selbstständigkeit. Schon viele Jahre vorher brachte Ferry Sobotka die Kinder von Schlegel aus zur Schule in Grünlichtenberg und wieder zurück. Als die Eingemeindung von Schlegel 1998 nach Hainichen erfolgte, machte er sich selbstständig. Die Firma wuchs über die Jahre stetig. Heute gibt es 5 festangestellte Mitarbeiter sowie 4 Mitarbeiter auf 450 € Basis, die Schüler sowie auch ältere Gäste übers Lande fahren. Der Bürgermeister beglückwünschte Ferry Sobotka zum 20. Jubiläum und wünschte ihm weiterhin volle Auftragsbücher.



■ 75 Jahre FFW Gersdorf/ Falkenau

Im September 2018 konnte die FFW Gersdorf/ Falkenau 75 Jahre Wehr feiern. Zu diesem Anlass hatte sich Chronist Bernd Naumann zur Aufgabe gemacht, einen Vortrag zu recherchieren. Die Gäste lauschten der Rede gespannt und erfuhren so auch mehr über die Geschichte von Gersdorf und Falkenau. Die Reise begann im Jahre 1853 und führte zum 2. Weltkrieg, wo beide Wehren zum Erhalt wegen Personalmangels zusammengeschlossen wurden. Hier danken wir auch noch einmal für die Mühen von Bernd Naumann und seinen Vortrag.



■ Denkmaltag der Hainichener Bergbaugeschichte

Am Tag des offenen Denkmals begrüßte der Bürgermeister die Gäste mit einem „Glückauf“. Gerd Mühlmann entführte die Gäste dann mit einem Vortrag in die überschaubare Bergbautradition rund um Hainichen. Insbesondere in Berthelsdorf gab es nachweisliche Versuche des Steinkohleabbaus. Diese waren jedoch nicht besonders ergiebig und somit endete die Bergbaugeschichte 1850. Dennoch gibt es Folgen der damaligen Aktivitäten, die man heute noch verzeichnen kann. Wir danken dem Hobby-Bergbauforscher für seine Bemühungen und diesen tollen Vortrag.



■ Guter Besucherzuspruch am Werner-Mausoleum zum Denkmaltag

Anlässlich zum Tag des offenen Denkmals besuchten am 9.9.2018 zahlreiche interessierte Gäste das Werner-Mausoleum am Eingang zum Stadtpark. Im Außenbereich der Anlage sowie im Gebäudeinneren werden auf Initiative des Altstadtfördervereins Hainichen regelmäßig Arbeiten durchgeführt. Leider gibt es oft Vandalismus.



■ Der Allgemeine Turnverein 1848 Hainichen e.V. bei den Mannschaftskreismeisterschaften im Turnen 2018

In Frankenberg starteten am 2.09.2018 die Turnerinnen zur Mannschaftskreismeisterschaft. Der ATV 1848 Hainichen e.V. schickte insgesamt vier Mannschaften ins Rennen, eine davon trat im Pflichtbereich an, die anderen stellten ihr Können in den Kürklassen unter Beweis.



■ Turnfest 2018 in Freyburg (Unstrut)

Für Turner aus Deutschland, Österreich, sogar Japan und auch weiteren Ländern verwandelte sich die Wein- und Sektstadt in einen Schauplatz für spannende Wettkämpfe. Ebenfalls dabei war dieses Jahr auch wieder der Allgemeine Turnverein 1848 Hainichen e.V. Zusammen reisten sie am Freitag mit Auto und Zelten nach Freyburg. Aber nicht nur Wettkämpfe galt es zu bestreiten, auch eine Turnerparty mit toller Musik zur Einstimmung auf die kommenden Tage fand statt. Natürlich gaben unsere Turner alles und belegten zwischen dem 5. und dem 26. stolze Plätze. Noch einmal einen herzlichen Glückwunsch an die Beteiligten.



SEPTEMBER

■ Bleib fit mit dem SV Motor Hainichen – größter Verein der Stadt stellt sich vor

Der SV Motor Hainichen, größter Verein der Stadt, stellt alle 2 Jahre bei einem Tag der offenen Tür das vielfältige Sportangebot vor. Unter dem Motto „Fit mit dem SV Motor Hainichen“ stellte der Verein dies am 22.9. unter Beweis. Neben Showeinlagen bekam man auch die Möglichkeit sich selber in den verschiedenen Sportarten auszuprobieren. Zur Eröffnung konnte Dietmar Judas, langjähriger Vorsitzender des SV Motor Hainichen, zahlreiche Gäste begrüßen. Wer sich näher zu den Angeboten des SV Motor informieren möchte kann dies auf der Homepage unter www.sv-motor-hainichen.de tun.



■ Badesaison 2018 endet mit Besucherrekord

Die Badesaison war dank des Jahrhundertssommers mit Blick auf die Besucherzahlen ein Rekordjahr. Zwischen dem 26.5. und 9.9. wurden über 33.000 Gäste im Freibad gezählt. Besucherstärkster Badetag war der 7. August. An diesem Tag in der letzten Sommerferienwoche kamen 736 Besucher. Größte Investition in diesem Jahr war der Austausch des Wassertieres. Die neue Krake kostete rund 3.500 € und wurde von den Badbesuchern sehr gut angenommen. Noch einmal ein herzliches Dankeschön an die beiden Schwimmmeister Ronny Müller und Rick Seifert, an die vielen ehrenamtlichen Helfer, an die Wasserwacht und an das Kassenpersonal für das gemeinsame Gelingen eines geordneten Badebetriebs. Ebenso ein großes Dankeschön geht an Olaf Vogel, der für die Verpflegung der Badebesucher gesorgt hat.



■ Historic Rallye Erzgebirge machte am 7.09.2018 Station in Hainichen

Trotz Regen am 7.9.2018 kamen einige Schaulustige und Oldtimerfans auf den Hainichener Markt, um die Teilnehmer und ihre Automobile der 9. Historic Rallye Erzgebirge am Wertungspunkt zu begrüßen. Die Historic Rallye Erzgebirge veranschaulicht die langjährige Automobiltradition in unserer Region. Jedes Jahr plant die Leitung andere Fahrtrouten, um in der Erzgebirgsregion die Wurzeln der Automobilindustrie näher zu bringen.



■ 21.9. - diesjährige Geschichtspreise der Sparkassen-Stiftung gehen nach Hainichen



Landrat Matthias Damm (li.) und Jürgen Bellmann, Vorsitzender des Freiburger Altertumsvereins, (re.) begrüßten Günter Neumann (Mitte) zum Andreas-Möller-Geschichtspreis. Foto: Dieter Greysinger, Bürgermeister

Die Stiftung für Kunst und Kultur der Sparkasse Mittelsachsen hatte am 21. September in der Freiburger Nikolai-Kirche den Andreas-Möller-Geschichtspreis verliehen. In diesem Jahr gingen die Ehrungen nach Hainichen. Bürgermeister Dieter Greysinger nahm an der Veranstaltung teil und freute sich, gleich zwei der Preise in die Stadt Hainichen zu holen. Die Jury prämierte den Chronisten Günter Neumann und überreichte dem Verein

„Mittelsächsischer Kultursommer e. V.“ einen Sonderpreis in der Kategorie „Vermittlung von geschichtlichem Wissen“.

Günter Neumann erhielt den **Andreas-Möller-Geschichtspreis 2018** für seine Recherchen zur Industrie- und Stadtgeschichte in Hainichen. Im Frühjahr 2018 publizierte er seine Forschungsergebnisse zur ehemaligen Reichsbahnschule, heutigen Zentrale der LIST GmbH, in einem über 100 Seiten umfassenden Buch. Es schließt sich an seine bisherigen Broschüren zur Geschichte der Feuerwehr aus dem Jahr 2016 und der „Trinkwasserversorgung der Stadt Hainichen einst und jetzt“ aus dem Jahr 2010 an.

Einen **Sonderpreis** für die Vermittlung von geschichtlichem Wissen erhielt der in Hainichen ansässige Verein **Mittelsächsischer Kultursommer e. V.** 192 Theaterstücke mit 879 historischen Personen hat der Verein „Mittelsächsischer Kultursommer e. V.“ seit 1994 auf die Bühnen in Mittelsachsen gebracht. Mit den Geschichten von Prinz Lieschen und Doktor Eisenbarth begann eine Tradition der Inszenierung historischer Episoden. Hieronymus Lotter und Martin Planer im Schloss Augustusburg, Ritter Arras im Schloss Lichtenwalde, Graf Dedo in Wechselburg, Ritter Staupitz, Gottfried Silbermann, Christian Fürchtgott Gellert, Friedrich Gottlob Keller, Hans Carl von Carlowitz und natürlich im Jahr 2017 Martin Luther kamen im historischen Gewand zu Wort. Besonders viele dieser Theaterstücke stammen aus der Feder von Regina Herberger und Norbert Hein. Rund 50 Mitglieder engagieren sich derzeit im Verein.

Wir beglückwünschen Günter Neumann und den MISKUS noch einmal ganz herzlich zur Auszeichnung mit dem Andreas-Möller-Geschichtspreis in diesem Jahr.



Landrat Matthias Damm begrüßt die Vertreter des Mittelsächsischen Kultursommers zum Sonderpreis. Foto: Veronique Belger, Sparkasse Mittelsachsen

SEPTEMBER

■ Tina Kraft, die neue Auszubildende im Hainichener Rathaus

Die waschechte Hainichenerin Tina Kraft begann am 3.9.2018 die Ausbildung zur Verwaltungsfachgestellten bei der Stadtverwaltung Hainichen. Die 18jährige aufgeschlossene Frau hatte im Sommer ihr Abitur am Martin-Luther-Gymnasium in Frankenberg erfolgreich abgeschlossen. Sie stellte sich am 19.9.2018 dem Stadtparlament vor und wurde herzlich mit einem Blumenstrauß und dem Applaus der anwesenden Stadträte empfangen. Wir wünschen Tina Kraft viel Erfolg in ihrer Ausbildung und heißen sie noch mal ganz herzlich in der Stadtverwaltung Hainichen willkommen.



OKTOBER

■ Sehr gute Resonanz beim diesjährigen Parkpflegetag am 27.10.2018



Auch dieses Jahr konnte Bau- und Ordnungsamtsleiter Thomas Böhme fast 30 fleißige freiwillige Helfer zum Parkpflegetag begrüßen. 2015 wurde diese Aktion erstmalig als zweitägiges Parkpflugeseminar ins Leben gerufen und ist seither zur alljährigen Tradition geworden. Dank eines hervorragend temperierten Herbsttages wurden die Teilnehmer bereits um 8.00 Uhr in mehrere Gruppen eingeteilt. Es gab eine Menge zu tun und damit die Helfer bei Kräften blieben, gab es auch ein Mittagessen für alle. Auch 2019 wird es sicherlich eine Neuauflage der Aktion geben. Vor Beginn der Sommerferien 2019 werden auch Schüler und Schülerinnen der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hand anlegen. Ein großes Dankeschön gilt allen unseren Akteuren.

■ Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Cunnersdorf am 22.09.2018

Zum Tag der offenen Tür am 22.09. der FFW Cunnersdorf stand die Vorstellung der täglichen Arbeit im Vordergrund. Es versammelten sich zahlreiche Leute um das Feuerwehrgerätehaus in der Dorfmitte. Die Jugendfeuerwehr spielte in diesem Jahr eine besondere Rolle. Cunnersdorf bildet aber nicht nur Nachwuchs für die eigene Ortswehr, sondern auch Feuerwehrleute für Bockendorf und Eulendorf aus.



OKTOBER

■ Herrlich geschmückter Altar anlässlich des Erntedankfests in der Bockendorfer Kirche

Am 16.09. feierte die Kirchengemeinde Bockendorf mit einem schön geschmückten Altar das diesjährige Erntedankfest. Der Gottesdienst wurde von Prädikant Thomas Neustadt aus der Kirchengemeinde Niederlichtenua gehalten, da die Pfarrstelle in Bockendorf vakant ist. Mehrere Kinder aus Bockendorf hatten einen Auftritt. Der Altar war ansprechend mit Obst und Gemüse des Jahres 2018 gestaltet.



NOVEMBER

■ DRK Hort „AlberTina“ Hainichen besuchte die Vereine unserer Stadt



„Vereine unserer Stadt“ war das Thema für dieses Schuljahr im DRK Hort „AlberTina“. 250 Kinder machten sich mit Hilfe der Eltern, dem Elternrat und dem Kinderparlament Gedanken dazu, die Vielzahl der Vereine unserer Stadt kennen zu lernen und möglichst viele schöne Aktionen zu erleben. Gesagt, getan,

es wurden viele Aktionen durchgeführt und viele Erinnerungen gesammelt. Es gab sogar so viel zu entdecken, dass das Projekt auch in den Sommerferien weitergeführt wurde. Im Rahmen dieses Projektes wurden auch die markanten Gebäude gebastelt und auf eine Karte gestellt. Dieses prachtvolle Bastellwerk kann man im Rathaus besichtigen. Über dieses Projekt hinaus sind einige Kooperationen entstanden, die auch in diesem Schuljahr weitergeführt werden.



NOVEMBER

■ Hainichen schreibt Stadtgeschichte beim diesjährigen Envia-Städtewettbewerb

Dieses Jahr erreichten wir die beste Platzierung unserer Stadtgeschichte des Envia-Städtewettbewerbs. Den zweiten Platz mit 324,16 Kilometer, davon 137,06 Kilometer von den Kindern gefahren und damit den hervorragenden fünften Platz, erreichte die Stadt Hainichen beim 15. Envia-Städtewettbewerb. Beteiligt waren 25 Kommunen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Zu dem Preisgeld von 6.000 € kamen noch einmal 400 € dazu, die sich die Stadt verdiente, nachdem der Bürgermeister 100 Kilometer mit einem E-Bike geradelt war. Das Preisgeld ging nach der Bestimmung der Bürger an den Tierschutzverein Hainichen. Auch 2019 wird es den Städte-wettbewerb geben, an dem die Hainichener wieder in die Pedale treten können. .



■ Traditionelle Ehrung von Feuerwehrjubilaren am 26.10.2018 in Eulendorf

Mit der alljährlichen Ehrenveranstaltung für langjährige Mitglieder der insgesamt 6 Ortswehren hat Hainichen eine schöne Tradition. Im Heimateck Eulendorf gab es einen gemütlichen Abend zusammen mit dem Bürgermeister, den Gemeindeführern Jürgen Detsch und Sven Heerklotz und den Ortswehrlern. Für Jürgen Detsch endete die Amtszeit am 31.10 und es war somit seine letzte Veranstaltung als Gemeindeführer. Harry Lautenschläger (FFW Schlegel) wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Joachim Langer, Siegfried Meyer, beide FFW Bockendorf und Arnd Spillner sowie Klaus Hännig (FFW Eulendorf) geehrt. Bei den 40jährigen Jubilaren gehören drei der vier ausgezeichneten Personen der aktiven Abteilung an. Die Mitglieder waren Helmar Glöckner (FF Eulendorf), Thomas Eichhorn (FF Cunnersdorf), Bernd Naumann (FF Gersdorf/Falkenau) und Andreas Eichhorn (FF Cunnersdorf). Mit Jörg Nollau (FF Schlegel) gab es in diesem Jahr nur eine Person, die für 30 Jahre Feuerwehr geehrt wurde. 20 Jahre aktiv im Feuerwehrdienst sind Thomas Pönisch (FF Eulendorf), Volker Merkel (FF Gersdorf/Falkenau) sowie Denny Rockoff (FF Gersdorf/ Falkenau). Bei der 10jährigen Feuerwehrzugehörigkeit konnten insgesamt 5 Personen ausgezeichnet werden: Es waren Romy Claußnitzer (FF Cunnersdorf), Jana Huber (FF Eulendorf), Tony Kretschmar (FF Gersdorf /Falkenau), Toni Fischer (FF Gersdorf/Falkenau) sowie Christoph Henschel (FF Hainichen). Die Ortswehrlern danken für ihr jahrzehntelanges Engagement für den Brandschutz in unserer Stadt und den Ortsteilen.



■ Gedenktafel am HKK-Vereinshaus zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht am 9.11. angebracht

Am 9. November trafen sich Bürgermeister Dieter Greysinger, Manfred Kiese und Günter Neumann, Chronisten der Stadt Hainichen, sowie weitere interessierte Bürgerinnen und Bürger am HKK-Vereinshaus, um mit der Enthüllung einer Gedenktafel der Opfer des Nationalsozialismus zu gedenken. Auch zwei Schülerinnen der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule waren mit der Direktorin, Corinna Weinhold, gekommen.

Zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht wurde an das millionenfache Leid, das die nationalsozialistische Gewaltherrschaft mit ihrem Herrschaftsanspruch und einem menschenverachtenden Rassenwahn über Europa und andere Teile der Welt gebracht hat, erinnert.

Um den Oberschülern der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule zu verdeutlichen, wie wichtig es ist, dabei nicht wegzuschauen, sondern vielmehr Farbe zu bekennen, begleitet der Bürgermeister jedes Jahr die 9. Klassen zwei Tage in die Jugendherberge nach Weimar.

Im jetzigen HKK-Vereinshaus wurde das erste Gefangenenlager in Hainichen eröffnet. Etwa 50 Gefangene wurden im April 1933 dort untergebracht. Am 11.6.1933 wurde es wieder aufgelöst. In den 68 Tagen, an denen das Schutzhaftlager Hainichen bestand, spielten sich hinter dieser Wand unglaubliche und schier unmenschliche Szenen ab. Zeitzeugen berichteten, dass der Fußboden mit Kreide in einzelne Felder aufgeteilt wurde. Wenn einer der Häftlinge diese versehentlich überschritt, gab es dafür Prügel.

Die Gedenktafel am HKK-Vereinshaus kann Geschehenes nicht wieder gutmachen, wir alle können aber dazu beitragen, dass sich so etwas nie wieder zuträgt.



DEZEMBER

■ Alte Schulhausglocke schlägt wieder – Riechberger sorgten für Überraschung am 1.12.



Am 1.12. wird im Ortsteil Riechberg traditionell der Schwibbogen auf dem Dach des Dorfgemeinschaftshauses eingeschaltet. Diese Tradition pflegt der Riechberger Ortschaftsrat schon viele Jahre.

In diesem Jahr kam eine weitere Attraktion hinzu. Arndt Berger und der Ortschaftsrat hatten sich etwas ganz besonderes einfallen lassen. Die alte Schulhausglocke musste bei einem Brand in den 60er Jahren vom Dach der Riechberger Schule abgebaut werden. Hans Rothe, ein fast 90jähriger Bürger aus Riechberg, nahm die Glocke mit nach Hause und bewahrte sie bis heute vor einem Verkauf bzw. Diebstahl. In den

letzten Wochen errichtete der Ortschaftsrat einen Glockenturm im Außenbereich des Dorfgemeinschaftshauses und befestigte die Glocke daran. Am Abend des 1.12. läutete sie erstmalig und soll künftig zu besonderen Anlässen zum Einsatz kommen. Wir danken an dieser Stelle nochmal Hans Rothe für die jahrelange Aufbewahrung der Glocke und Arndt Berger und seinem Team für die tolle Idee der Inbetriebnahme.

DEZEMBER

■ Hainichen unterstützt die Bemühungen von Chemnitz, um Europäische Kulturhauptstadt 2025 zu werden

In der Messe Chemnitz fand am 14.11. eine Versammlung statt, die es so noch nicht gab. An der Ratssitzung nahmen Vertreter der Stadt- und Gemeinderäte zahlreicher Orte entlang des „Chemnitzer Modells“ teil. Ein ganz wichtiges Thema der Tagesordnung: Bewerbung der Region Chemnitz als Europäische Kulturhauptstadt 2025. Als die entsprechende Frage fiel, wurde sie einstimmig mit grünen Stimmkarten beantwortet. Die Kulisse für die Bewerbung ist bewusst nicht nur auf Chemnitz beschränkt, sie reicht von Aue über Annaberg-Buchholz bis Flöha, Hainichen, Mittweida und Limbach-Oberfrohna. Die Entscheidung fällt dann im September 2020.



■ Erfolgreiche Veranstaltungen und Faschingsauftakt in Hainichen

Im November 2018 im HKK Hainichen so einiges los: Schon Ende Oktober gab es mit der Ü-30 Party im HKK und sehr gut gemischter Musik Stimmung pur. Am 3. November 2018 fand dann die Bad Taste Party für Jugendliche von Hainichen bis Chemnitz und Umgebung statt. Diese Veranstaltung war für den Jugendclub Berthelsdorf, den Jugendclub E51-Bockendorf und den Hainichener HKK ein voller Erfolg. Am 11.11 um 11:11 Uhr war es dann so weit, es galt dem Bürgermeister den Rathaus-Schlüssel abzunehmen. Es kamen viele Bürger, um auf dem Markt bei dem Treiben zuzuschauen. Diesmal entrissen wilde Teufelinnen dem Bürgermeister den Rathaus-Schlüssel. Daraufhin stürmten sie das Rathaus, während sich die Engel schon im Rathaus befanden und das lustige Treiben verfolgten. Damit wurde das Motto des HKK verkündet:

*„Es wackeln die Wolken in jedem Fall – HiMMEl trifft HöLLE beim Karneval!
Am Himmelstör steht groß geschrieben, Faschingsball auf Wolke 7.
Engel und Teufel schunkeln heiter, zusammen auf der Himmelsleiter.“*



Bürgermeister und HKK-Engel und -Teufel vorm Rathaus
Quelle: Mario Jahn (HKK)



Organisatoren der Bad Taste-Party – Mitglieder des JCB, E51 und HKK | Quelle Foto: Maria Schmidt (HKK)

DEZEMBER

■ Ein erfolg- und ereignisreiches Wochenende für den ATV 1848 am 27.10.2018

Für die Kürturnerinnen fand am 27.10.2018 der 2. Pokalwettkampf in Burgstädt statt. Es kamen Turnerinnen aus Mittweida, Frankenberg, Garnsdorf, Auerswalde und natürlich Hainichen. Alle sieben Turnerinnen des ATV Hainichen befanden sich unter den drei Erstplatzierten. Sechs der sieben durften auch einen Pokal mit nach Hause nehmen. Es war eine hervorragende Pokal-Gesamtwertung geschaffen. Am nächsten Tag gingen die jungen Turner im 10. Herbstwettkampf in Burgstädt an den Start diesmal kamen die Konkurrenten aus Zwickau und Garnsdorf auch sie erreichten sehr gute Platzierungen. Wir beglückwünschen nochmals alle Wettkampfteilnehmer zu ihren Erfolgen



■ Erster Spatenstich für die Errichtung des neuen Kunstrasenplatzes an der Pflaumenallee am 14.11.2018

Der Beginn für die Errichtung des neuen Kunstrasenplatzes musste aufgrund der geltenden Fördervorschriften noch im Jahr 2018 stattfinden, aus diesem Grund kamen am 14.11 zahlreiche Gäste auf den Hartplatz der Pflaumenallee. Der Hauptteil der Arbeiten soll allerdings zwischen April und Juli 2019 durchgeführt werden. Auf 950.000 € beläuft sich der Wertumfang der Arbeiten, 2/3 werden aufgrund glücklicher Umstände gefördert. Bei der Begrüßung verdeutlichte der Bürgermeister das er hoffe, nächstes Jahr um die gleiche Zeit sich an diesem Ort wieder zu treffen um dann den Baubeginn der Leichtathletik-Anlage zu begehen.



Verbunden mit einem Dankeschön an die Mitarbeiter/ innen der Verwaltungen und allen Anzeigenkunden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ihre Anzeigenberater sowie die Inhaber und Mitarbeiter der RIEDEL – Verlag & Druck KG



RIEDEL

RIEDEL – Verlag & Druck KG

Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau
Telefon: 037208 876100
E-mail: info@riedel-verlag.de